

F.A.
HAYEK

*Die Verfassung
der Freiheit*



MOHR SIEBECK

Hayek
Gesammelte Schriften
in deutscher Sprache

B 3



Friedrich A. von Hayek

Gesammelte Schriften in deutscher Sprache

herausgegeben von

Alfred Bosch, Manfred E. Streit,
Viktor Vanberg, Reinhold Veit

mit Unterstützung durch die

Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft
und das

Walter Eucken Institut

Abteilung B: Bücher

Band 3

Mohr Siebeck

Friedrich A. von Hayek

Die Verfassung der Freiheit

Herausgegeben von
Alfred Bosch und Reinhold Veit

Mohr Siebeck

Redaktion: Wendula Gräfin v. Klinckowstroem im Walter Eucken Institut

1. Auflage 1971
2. Auflage 1983 (durchgesehen)
3. Auflage 1991 (Nachdruck der 2. Auflage)
4. Auflage 2005 (erneut durchgesehen)

ISBN 3-16-148368-5 Leinen / eISBN 978-3-16-162265-6 unveränderte eBook-Ausgabe 2023
ISBN 3-16-148628-5 Broschur

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2005 Mohr Siebeck Tübingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen gesetzt, auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Josef Spinner in Ottersweier gebunden. Umschlagentwurf von Uli Gleis in Tübingen.

Wir suchen nicht nach Vollkommenheit, da wir nur zu gut wissen, daß diese in menschlichen Dingen nicht zu finden ist, sondern nach jener Verfassung, die von den geringsten oder entschuldbarsten Unzulänglichkeiten begleitet ist.

Algernon Sidney *

* Sidney, A., *Discourses concerning Government*, London 1698, S. 142, bzw. *Works*, new ed., London 1772, S. 151.

Inhalt

Abgekürzt zitierte Werke	XV
Vorwort	XVII
Einleitung	1

Teil 1: Der Wert der Freiheit

Kapitel 1: *Freiheit und Freiheiten*

1. Freiheit als Abwesenheit von Zwang	13
2. Freiheit als Abwesenheit von Zwang im Gegensatz zu politischer Freiheit	18
3. Freiheit als Abwesenheit von Zwang im Gegensatz zu »innerer« Freiheit	20
4. Freiheit als Abwesenheit von Zwang im Gegensatz zu Freiheit als Macht	21
5. Diese Begriffe sind unvergleichbar	24
6. Freiheit und Sklaverei	26
7. Freiheit, Zwang und das Recht	28

Kapitel 2: *Die schöpferischen Kräfte einer freien Zivilisation*

1. Zivilisation und die Entwicklung des Wissens	31
2. Die verschiedenen Nutzungen der Erfahrung	34
3. Übertragung und Vermittlung von Erfahrung	37
4. Das Argument für die Freiheit gründet sich auf die Erkenntnis unserer Unwissenheit	39
5. Freiheit als Gelegenheit für die unbekannteren Wenigen	42
6. Denkfreiheit und Handlungsfreiheit	44
7. Freiheit und Veränderung der Werte	47
8. Organisation und Wettbewerb	49
9. Rationalismus und die Grenzen der Vernunft	50

Kapitel 3: *Die Grundtatsachen des Fortschritts*

1. Die Enttäuschung über den Fortschritt	51
2. Fortschritt und Verbesserungen	53
3. Fortschritt und Ungleichheit	56
4. Versuche mit Lebensstilen	58
5. Internationale Gesichtspunkte	60
6. Umverteilung und Fortschrittstempo	62
7. Materieller Fortschritt und andere Werte	63
8. Die Zivilisation beruht auf dauerndem Fortschritt	65

Kapitel 4: *Freiheit, Vernunft und Überlieferung*

1. Die beiden Überlieferungen der Freiheit	68
2. Der Entwicklungsgedanke	72
3. Die Entstehung von Ordnung	76
4. Die widerstreitenden Annahmen der beiden Vorstellungen	78
5. Bräuche und Überlieferung	81
6. Die Herrschaft der Moral	82
7. Aberglaube über den Aberglauben	84
8. Das Moralische und das »Soziale«	86
9. Freiheit als Moralprinzip	88
10. Die Rolle der Vernunft	91

Kapitel 5: *Verantwortung und Freiheit*

1. Untrennbarkeit von Freiheit und Verantwortung	93
2. Freiheit und Verantwortung sind durch den Zweifel an der »Willensfreiheit« diskreditiert	94
3. Die Funktion der Zuschreibung von Verantwortung	97
4. Der verantwortliche Mensch	100
5. Die Verfolgung individueller Ziele	102
6. Verantwortung für die eigene Wohlfahrt	104
7. Erziehung zur Freiheit	105
8. Der Bereich der Verantwortung	107

Kapitel 6: *Gleichheit, Wert und Verdienst*

1. Gleich behandeln und gleich machen	110
2. Die Bedeutung individueller Verschiedenheiten	111
3. Ererbte und erlernte Fähigkeiten	113
4. Familie und Vererbung	116
5. Gleichheit der Gelegenheiten	117
6. Der Konflikt zwischen Verdienst und Wert	119
7. Prinzipien der Entlohnung und Freiheit der Wahl	123

8. Die Folgen der Verteilung nach Verdienst	125
9. Freiheit und Verteilungsgerechtigkeit	127
10. Ansprüche auf Grund der Zugehörigkeit zu bestimmten Gruppen ..	129

Kapitel 7: *Die Herrschaft der Mehrheit*

1. Liberalismus und Demokratie	132
2. Demokratie ist Mittel, nicht Zweck	135
3. Volkssouveränität	136
4. Die Rechtfertigung der Demokratie	138
5. Der Prozeß der Meinungsbildung	141
6. Die Notwendigkeit von Prinzipien und die Gefahr des Dahintreibens	143
7. Die Herrschaft der Ideen	144
8. Die Pflichten des Staatsphilosophen	147
9. Die Bedingungen für die Erhaltung der Demokratie	149

Kapitel 8: *Freiheit und Unabhängigkeit*

1. Erhöhung des Anteils der Unselbständigerwerbenden an der Bevölkerung	152
2. Die Voraussetzungen der Freiheit der Unselbständigerwerbenden ..	154
3. Die Moralbegriffe der Unselbständigerwerbenden	156
4. Die Wirkung einer von Unselbständigerwerbenden bestimmten Gesetzgebung	157
5. Wo es lauter Hierarchien von Angestellten gibt, ist Freiheit nicht möglich	159
6. Die Bedeutung finanzieller Unabhängigkeit	160
7. Das Ethos der Reichen	162
8. Führung im Bereich nicht-materieller Werte	165

Teil 2: Freiheit und Gesetz

Kapitel 9: *Zwang und Staat*

1. Die Bedeutung von Zwang	171
2. Zwang und Macht	173
3. Zwang und Monopol	174
4. Grade des Zwanges	177
5. Zwang und der zugesicherte freie Bereich	178
6. Eigentum und Schutz gegen Zwang	180
7. Die Durchsetzung von allgemeinen Regeln verringert den Zwang ..	182
8. Unvermeidbarer Zwang	183
9. Die Rechtfertigung des Zwanges	184
10. Zwang und moralischer Druck	187

Kapitel 10: *Gesetz, Befehl und Ordnung*

1. Die Abgrenzung persönlicher Bereiche durch abstrakte Regeln	189
2. Die Unterscheidung von Befehl und Gesetz	192
3. Spezifische oder konkrete und allgemeine oder abstrakte Regeln . . .	194
4. Willkür, Privilegien und Diskriminierung	196
5. Gesetz und Freiheit	198
6. Die Teilung des Wissens bei Handeln nach Regeln	200
7. Ordnung ohne Befehle	204

Kapitel 11: *Der Ursprung der Herrschaft des Gesetzes*

1. Die moderne Freiheit beginnt im 17. Jahrhundert in England	208
2. Die Quellen des Ideals im alten Athen	213
3. Die Quellen des Ideals in der römischen Republik	218
4. Der Kampf der Engländer gegen Privilegien	221
5. Die Kodifikation der Lehren der Whigs	225
6. Entwicklungen im 18. Jahrhundert	228
7. Neudarstellung durch Hume, Blackstone und Paley	230
8. Abschluß der britischen Entwicklung	234

Kapitel 12: *Der Beitrag Amerikas: Konstitutionalismus*

1. Die Founding Fathers und die britische Überlieferung	236
2. Verfassungen als Mittel zur Beschränkung der Regierung	238
3. Eine Verfassung der Freiheit	241
4. Die Verfassungen der Staaten und die Bills of Rights	245
5. Die Entdeckung des Föderalismus: Geteilte Macht ist beschränkte Macht	248
6. Die Entwicklung der richterlichen Überprüfung	253
7. Die eigenartige Geschichte des Due Process	257
8. Die große Krise von 1937	259
9. Der Einfluß des amerikanischen Vorbildes	261

Kapitel 13: *Liberalismus und Verwaltung: Der Rechtsstaat*

1. Die Reaktion gegen den Absolutismus	263
2. Die vergeblichen Bemühungen der Französischen Revolution	265
3. Der französische Liberalismus nach der Revolution	267
4. Die Quellen der deutschen Überlieferung des Rechtsstaates	269
5. Preußische Vorläufer	271
6. Der Rechtsstaat als Ideal der liberalen Bewegung	272
7. Das Problem der Verwaltungsgerichtsbarkeit	276
8. Das englische Mißverständnis der kontinentalen Überlieferung	279

Kapitel 14: *Die Sicherungen der persönlichen Freiheit*

1. Die Herrschaft des Gesetzes als meta-juristische Lehre	282
2. Die Eigenschaften echter Gesetze	286
3. Gewißheit des Rechts	289
4. Allgemeinheit und Gleichheit	291
5. Die Trennung der Gewalten	293
6. Die Grenzen des administrativen Ermessens	295
7. Gesetzgebung und Politik	298
8. Grundrechte und bürgerliche Freiheiten	299
9. Bedingungen für Eingriffe in den persönlichen Bereich	301
10. Verfahrensrechtliche Sicherungen	302

Kapitel 15: *Wirtschaftspolitik im Rechtsstaat*

1. Persönliche Freiheit schließt gewisse Methoden staatlicher Tätigkeit aus	304
2. Der Bereich legitimer staatlicher Tätigkeit	307
3. Der Bereich der Verwaltungstätigkeit	309
4. Grundsätzlich ausgeschlossene Maßnahmen	312
5. Der Inhalt des Privatrechts	314
6. »Vertragsfreiheit«	315
7. Die Herrschaft des Gesetzes und Verteilungsgerechtigkeit	316

Kapitel 16: *Der Verfall des Rechts*

1. Ursprung der Reaktion in Deutschland	319
2. Der Widerstand gegen die traditionellen Beschränkungen	320
3. Der Rechtspositivismus	322
4. Das Schicksal des Rechts unter dem Kommunismus	327
5. Die sozialistischen Juristen Englands	329
6. Die Entwicklung in den Vereinigten Staaten	334
7. Anzeichen eines Wiederauflebens des Rechtsstaatsideals	339

Teil 3: Freiheit im Wohlfahrtsstaat

Kapitel 17: *Der Niedergang des Sozialismus und der Aufstieg
des Wohlfahrtsstaates*

1. Das Ende des Jahrhunderts des Sozialismus	345
2. Der Grund des Niederganges	347
3. Die dauernden Wirkungen der sozialistischen Epoche	349
4. Die Bedeutung des Wohlfahrtsstaates	350

5. Die veränderten Aufgaben der Verteidiger der Freiheit	352
6. Der dem Verwaltungsstaat innewohnende Drang nach Ausdehnung	353
7. Die Erörterungen sind auf die interne Politik beschränkt	356
8. Monopole und andere, weniger bedeutende Probleme	358

Kapitel 18: *Gewerkschaften und Beschäftigung*

1. Koalitionsfreiheit	362
2. Gewerkschaftlicher Zwang und Löhne	366
3. Grenzen der gewerkschaftlichen Macht über die Löhne	369
4. Methoden des Gewerkschaftszwanges	370
5. Legitime Aufgaben der Gewerkschaften	373
6. Begrenzung des Zwanges	376
7. Die Rolle der Währungspolitik	379
8. Langfristige Aussichten	381
9. Die erforderliche Entscheidung	383

Kapitel 19: *Soziale Sicherheit*

1. Öffentliche Unterstützung und Zwangsversicherung	386
2. Die Tendenzen der neueren Entwicklungen	388
3. Demokratie und die Fachleute	392
4. Wachstum oder Vorausbestimmung	395
5. Die Ausweitendenz des Sozialversicherungsapparates	396
6. Vorsorge für das Alter	399
7. Krankenversicherung oder freie Krankenhilfe	403
8. Arbeitslosigkeit	406
9. Die Krise der sozialen Sicherheit	409

Kapitel 20: *Besteuerung und Umverteilung*

1. Die Kernfrage der Umverteilung	414
2. Die Entwicklung der progressiven Besteuerung	417
3. Die Änderung in der Rechtfertigung der progressiven Besteuerung .	420
4. Progressive Besteuerung ist finanziell nicht notwendig	421
5. Progression und Demokratie	425
6. Proportionalität oder Progression	427
7. Ist ein angemessenes Einkommen die einzige zulässige Entlohnung?	430
8. Die ethische Frage und die Grundsätze politischen Handelns	434

Kapitel 21: *Der währungspolitische Rahmen*

1. Geld und Regierung	437
2. Inflation und der Wohlfahrtsstaat	441

3. Inflation und Deflation	444
4. Die Illusion der Inflation	448
5. Gesetz oder Ermessen in der Währungspolitik	451
6. Die Ziele der Währungspolitik	453

Kapitel 22: *Wohnungswesen und Stadtplanung*

1. Die Probleme des städtischen Lebens	455
2. Mietzinsbeschränkung	458
3. Öffentlicher Wohnungsbau	460
4. Die wirtschaftlichen Probleme der Armenquartiere	462
5. Stadtplanung und Eigentumsrechte	465
6. Die Lenkung der Bodennutzung	469
7. Bauvorschriften	471
8. Lenkung der Standorte der Industrie	472

Kapitel 23: *Landwirtschaft und Naturschätze*

1. Landwirtschaft und industrieller Fortschritt	474
2. Preisfestsetzungen und »Parität«	477
3. Künstliche Erhaltung bestimmter Gruppen	479
4. Regierung und Verbreitung von Wissen	481
5. Die Landwirtschaft in unterentwickelten Ländern	482
6. Erhaltung der Naturschätze	484
7. Kollektive und individuelle Voraussicht	487
8. Besondere Produktivkräfte und allgemeiner Fortschritt	489
9. Kollektivgüter und die Erhaltung der lebendigen Natur	491

Kapitel 24: *Erziehung und Forschung*

1. Die Rechte der Kinder	493
2. Erziehung und Staat	495
3. Staatliche Leitung und staatliche Finanzierung der Schulen	498
4. Erziehung und Gleichheit	499
5. Probleme der höheren Bildung	501
6. Eine neue Rangordnung	504
7. Universitäten und Forschung	506
8. Die akademische Freiheit	508
9. Finanzierung und Organisation der Forschung	509
10. »Die Entwicklung der Kräfte der einzelnen Bürger in ihrer Individualität«	512

Nachwort: Konservativismus und Liberalismus

1. Der Konservativismus bietet kein alternatives Ziel	517
2. Die Dreiecks-Beziehung der politischen Parteien	518
3. Der grundlegende Unterschied zwischen Konservativismus und Liberalismus	520
4. Die Schwäche des Konservativismus	525
5. Rationalismus, Antirationalismus und Irrationalismus	527
6. Der Name der Partei der Freiheit	528
7. Zurück zu den Idealen der Old Whigs	530
8. Grundsätze und praktische Möglichkeiten	532
Bibliographisches Nachwort	534
Namenregister	537
Sachregister	550
Seitenkonkordanz	570

Abgekürzt zitierte Werke

- Acton, Lord, *Historical Essays*: John E.E. Dalberg-Acton, First Baron Acton, *Historical Essays and Studies*. Edited by J.N.Figgis and R.V.Laurence, London 1907.
- Acton, Lord, *History of Freedom*: John E.E. Dalberg-Acton, First Baron Acton, *The History of Freedom and Other Essays*. Edited by J.N.Figgis and R.V.Laurence, London 1907.
- Bagehot, W., *Works: The Works and Life of Walter Bagehot*. Edited by Mrs. Russel Barrington, 10 Bände, London 1910.
- Burke, E., *Works: The Works of the Right Honourable Edmund Burke*. Neue Ausgabe in 14 Bänden. London: Rivington, 1814.
- Dicey, A. V., *Constitution*: A.V.Dicey, *Introduction to the Study of the Law of the Constitution* [im Jahre 1884 als Vorlesungen vorgetragen und 1885 veröffentlicht als *Lectures Introductory to the Study of the Law of the Constitution*], 9. Aufl., London 1939.
- Dicey, A. V., *Law and Opinion*: A.V.Dicey, *Lectures on the Relation between Law and Public Opinion in England during the Nineteenth Century*, 2. Aufl., London 1914.
- Hume, D., *Treatise*: David Hume, *A Treatise of Human Nature*, Band I und II, in: David Hume, *The Philosophical Works*. Edited by T. H. Green and T. H. Grose, 4 Bände, Band 1 und 2, new ed., London 1886 [Neudruck Aalen: Scientia, 1964/1992].
- Hume, D., *Essays*: David Hume, *Essays Moral, Political and Literary*, Band I und II, in: David Hume, *The Philosophical Works*. Edited by T. H. Green and T. H. Grose, 4 Bände, Band 3 und 4, new ed., London 1882 [Neudruck Aalen: Scientia, 1964/1992]. Band II bzw. 4 enthält u.a. *An Enquiry Concerning Human Understanding* und *An Enquiry Concerning the Principles of Morals*.
- Menger, C., *Untersuchungen*: Carl Menger, *Untersuchungen über die Methode der Socialwissenschaften, und der politischen Oekonomie insbesondere*. Leipzig 1883. Neudruck in: Carl Menger, *Gesammelte Werke*, hrsg. von F. A. Hayek, Band II, 2. Aufl., Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1969.
- U.S.: *United States Reports: Cases Adjudged in the Supreme Court*. Washington: Government Printing Office. (Entsprechend der amerikanischen

Übung werden Hinweise auf diese und solche frühere Sammlungen bundesgerichtlicher Streitfälle wie »Dallas«, »Cranch«, »Wheaton« und Wallace« sowie Hinweise auf Streitfälle vor einzelstaatlichen Gerichten in der Form gegeben, daß die Nummer des Bandes vorangestellt, die Seitenzahl, auf der der Fall beginnt, nachgestellt und, wo nötig, noch die Seite angegeben wird, auf die Bezug genommen wird.)

Hinweise, die mit »*ibid.*« oder »*op. cit.*« beginnen, verweisen stets auf einen früheren Hinweis in demselben Kapitel.

Vorwort

Die Aufgabe, die sich dieses Buch stellt, ist in der Einleitung beschrieben. Dieser möchte ich jedoch zunächst dieselbe allgemeinere Bemerkung wie in der englischen Originalausgabe vorausschicken.

Das Buch befaßt sich nicht hauptsächlich mit Lehren der Wissenschaft. Obwohl ich es nicht hätte schreiben können, wenn ich nicht den größeren Teil meines Lebens dem Studium der Volkswirtschaftslehre gewidmet hätte und mich in jüngster Zeit auch bemüht hätte, die Ergebnisse anderer Sozialwissenschaften kennenzulernen, befaße ich mich hier doch nicht ausschließlich mit Tatsachen und beschränke mich nicht auf die Untersuchung des Verhältnisses von Ursachen und Wirkungen. Mein Ziel ist, ein Ideal darzustellen, zu zeigen, wie es erreicht werden kann, und zu erklären, was seine Verwirklichung in der Praxis bedeuten würde. Dazu ist wissenschaftliche Erörterung ein Mittel, nicht ein Zweck. Ich glaube, ich habe von meinen wissenschaftlichen Kenntnissen der Welt, in der wir leben, ehrlichen Gebrauch gemacht. Es bleibt dem Leser überlassen zu entscheiden, ob er die Werte zu den seinen machen will, in deren Dienst ich jenes Wissen gestellt habe.

Dieser Warnung seien einige Worte der Rechtfertigung der Form angefügt, in der ich dem Leser die Ergebnisse meiner Bemühungen unterbreite. Wahrscheinlich ist es unvermeidlich, daß die Durchführung um so unzulänglicher wird, je anspruchsvoller die Aufgabe ist, die man sich gestellt hat. Bei einem so umfassenden Gegenstand wie dem dieser Arbeit, ist die Aufgabe, sie so gut zu machen, als man kann, nie vollendet, solange man noch Arbeitskraft besitzt. Wahrscheinlich werde ich bald entdecken, daß ich dies oder jenes hätte besser sagen sollen und daß mir Fehler unterlaufen sind, die ich selbst hätte ausmerzen können, wenn ich in meinen Bemühungen länger ausgeharrt hätte. Der Respekt vor dem Leser verlangt gewiß, daß man ein einigermaßen abgeschlossenes Erzeugnis darbietet. Es scheint mir jedoch nicht, daß man deshalb warten soll, bis man keine weiteren Verbesserungen mehr erhoffen kann. Zumindest wenn es sich um Probleme handelt, an denen auch andere eifrig arbeiten, wäre es vielleicht sogar eine Überschätzung der eigenen Wichtigkeit, wenn man die Veröffentlichung aufschieben würde, bis man sicher ist, nichts mehr verbessern zu können. Wenn jemand die Lösung der Probleme um einen Schritt weiter gebracht hat, wie ich hoffe getan zu haben, werden weitere Bemühungen von sei-

ner Seite rasch einen abnehmenden Ertrag bringen. Es werden wahrscheinlich andere geeigneter sein, die nächste Ziegelreihe an dem Bau zu legen, an dem ich zu arbeiten versuchte. Ich will nur so viel sagen, daß ich an dem Buch gearbeitet habe, bis ich nicht mehr sah, wie ich das Hauptargument in kürzerer Form darstellen könnte.

Diesen Bemerkungen aus dem ursprünglichen Vorwort seien nun auch die Ausführungen angefügt, die ich in der Originalausgabe den umfangreichen, am Ende des Buches zusammengefaßten Anmerkungen vorausgeschickt hatte, die nun, deutschem Gebrauch entsprechend, als Fußnoten wiedergegeben wurden:

Vieles von dem, was ich in diesem Buch zu sagen habe, ist in der Vergangenheit schon so vortrefflich ausgedrückt worden, daß ich nicht hoffen kann, es besser zu tun. Das geschah jedoch an weit verstreuten Stellen und vielfach in Werken, mit denen der moderne Leser nicht vertraut ist, so daß es mir wünschenswert erschien, in den Anmerkungen über bloße Hinweise hinauszugehen, mit dem Ergebnis, daß sie fast zu einer Art Anthologie des liberalen Denkens angewachsen sind. Diese Zitate sollen zeigen, daß die Ideen, die uns heute oft fremd und ungewohnt erscheinen, einst gemeinsames Erbe der europäischen Kultur waren, aber auch, daß es notwendig war, diese Ideen wieder als zusammenhängendes, für unsere Zeit passendes Gedankengebäude darzustellen. Um zu zeigen, aus welchen Bausteinen ich ein solches System zu rekonstruieren versuchte, ließ ich es zu, daß diese Anmerkungen zu solchem Umfang anschwellen. Dennoch bieten sie keine vollständige Bibliographie des Gegenstandes. Eine nützliche Bibliographie der relevanten Werke findet sich in Henry Hazlitt, *The Free Man's Library*, New York 1956.

Die Anmerkungen bieten jedoch auch keine ausreichende Anerkennung meiner Verpflichtungen gegenüber anderen Denkern. Der Prozeß, in dem ich die in diesem Buch dargestellten Ideen formte, ging notwendigerweise dem Plan voraus, sie in dieser Form darzulegen. Nachdem ich mich für diese Darstellung entschieden hatte, las ich wenig in den Werken der Autoren, mit denen ich, weil ich in der Vergangenheit so viel von ihnen gelernt hatte, übereinzustimmen erwartete. Meine Lektüre zielte vielmehr darauf ab, die Einwände zu entdecken, denen ich begegnen würde, die Argumente, denen ich entgegentreten mußte, und herauszufinden, in welcher Form diese Ideen in der Vergangenheit ausgedrückt worden waren. Infolgedessen erscheinen die Namen derer, die am stärksten zur Formung meiner Ideen beigetragen haben, ob als Lehrer oder als Mitstreiter, kaum auf diesen Seiten. Hätte ich es als meine Aufgabe angesehen, meine Dankesschuld anzuerkennen und Übereinstimmungen festzuhalten, dann wären diese Anmerkungen übersät mit Hinweisen auf die Werke von Ludwig von Mises, Frank H. Knight und Edwin Cannan; Walter Eucken und Henry C. Simons, Wilhelm Röpke und Lionel Robbins; Karl R. Popper, Michael Polanyi und Bertrand de Jouvenel. Wenn ich mich entschlossen hätte,

in der Widmung dieses Buches nicht mein Ziel, sondern meine Verpflichtungen auszudrücken, so wäre es angemessen gewesen, es den Mitgliedern der Mont Pèlerin Gesellschaft zu widmen und insbesondere ihren geistigen Führern Ludwig von Mises und Frank H. Knight.

Manchen bin ich jedoch zu besonderem Dank verpflichtet, den ich hier abstaten möchte. E. Banfield, C.I. Barnard, W.H. Book, John Davenport, P.F. Goodrich, W. Fröhlich, David Grene, F.A. Harper, D.G. Hutton, A. Kemp, F.H. Knight, William L. und Shirley Letwin, Fritz Machlup, L.W. Martin, L. von Mises, A. Morin, F. Morley, S. Petro, J.H. Reiss, G. Stourzh, Ralph Turvey, C. Y. Wang und R. Ware lasen verschiedene Teile einer früheren Fassung dieses Buches und halfen mir durch ihre Kommentare. Viele von ihnen und A. Director, V. Ehrenberg, D. Forbes, M. Friedman, M. Ginsberg, C.W. Guillebaud, B. Leoni, J.U. Nef, Margaret G. Reid, M. Rheinstein, H. Rothfels, H. Schoeck, Irene Shils, T.F.T. Plucknett und Jacob Viner haben mich mit wichtigen Hinweisen und Tatsachen versorgt, dennoch zögere ich, ihre Namen zu erwähnen, da es fast nicht ausbleiben kann, daß ich einige von den vielen vergesse, die mir auf diese Weise geholfen haben.

Obwohl das Buch nicht das Ergebnis der heutzutage üblichen Teamarbeit ist – ich habe nie gelernt, mich auch nur der Hilfe eines Forschungsassistenten zu bedienen –, ist es auf andere Weise durch Erleichterungen und Einrichtungen verschiedener Stiftungen und Institutionen gefördert worden. Den Volker-, Guggenheim-, Earhart- und Relm Foundations bin ich in diesem Zusammenhang sehr verpflichtet. Vorträge in Kairo, Zürich, Mexiko-City, Buenos Aires und Rio de Janeiro sowie an verschiedenen amerikanischen Universitäten und Colleges gaben mir nicht nur Gelegenheit, einige der im Buch dargelegten Gedanken vor einem Auditorium zu erproben, sondern auch für das Schreiben wichtige Erfahrungen zu sammeln. Veröffentlichungen früherer Fassungen einiger Kapitel sind in den Anmerkungen erwähnt; den verschiedenen Herausgebern und Verlegern danke ich für die Erlaubnis zum Wiederabdruck. Mein Dank gilt auch der Universitätsbibliothek Chicago, auf die ich mich bei der Arbeit an diesem Buch fast ausschließlich stützte und deren Leihdienst stets alles herbeischaffte, was ich brauchte.

Den größten Dank jedoch schulde ich dem Committee on Social Thought der Universität Chicago und seinem Chairman, Professor John U. Nef, der es mir einige Jahre lang ermöglichte, die Fertigstellung dieses Buches als meine Hauptbeschäftigung anzusehen, die durch meine anderen Verpflichtungen am Committee eher erleichtert als gehemmt wurde.

Die vorliegende deutsche Ausgabe des Buches ist im wesentlichen eine unveränderte Übersetzung der im Jahre 1960 in London und Chicago erschienenen Originalausgaben in englischer Sprache, die nur in den Fußnoten durch eine Anzahl von Hinweisen auf neuere oder mir erst später bekannt gewordene

Literatur ergänzt wurde. Die Verzögerung ihres Erscheinens ist zum Teil dem Umstand zuzuschreiben, daß ich zunächst versuchte, das Buch selbst den deutschen Verhältnissen angepaßt neu zu schreiben. Diesen Versuch mußte ich aufgeben, weil ich fand, daß nach meinem langen Aufenthalt in der angelsächsischen Welt mir die zu einer solchen Anpassung notwendige Vertrautheit mit den Verhältnissen in Mitteleuropa mangelte. Es war namentlich bei der Behandlung der Probleme des Arbeitsmarktes in Kapitel 18, daß mir bewußt wurde, daß die Darstellung ganz auf die Verhältnisse in Großbritannien und den Vereinigten Staaten abgestellt war und ich mich nicht zuständig fühlte, sie den hiesigen Verhältnissen anzupassen. Ich erwähne diesen Umstand ausdrücklich, um den Leser zu bitten, sich beim Lesen jenes Kapitels zu erinnern, daß die Ausführungen unmittelbar nur für die Verhältnisse in den genannten Ländern zutreffen, aber für die kontinentaleuropäischen Länder nur beschränkt gelten.

Da ich zu der Zeit, als ich den Plan für eine deutsche Neufassung des Buches aufgeben mußte, eine umfangreiche neue Arbeit, die noch nicht abgeschlossen ist, in Angriff nahm, blieb mir keine Wahl, als die Übersetzung des ursprünglichen Textes anderen Händen anzuvertrauen. Die Aufgabe erwies sich als unerwartet schwierig, und verschiedene Umstände machten es notwendig, daß sich mehrere Personen daran beteiligten, vor allem Frau Ruth Temper, Herr Dieter Schaffmeister und Fräulein Ilse Bieling. Um einen einheitlichen Stil zu sichern, hat sich schließlich meine Frau der großen Mühe unterzogen, diese Entwürfe gründlich zu überarbeiten. Sie konnte dies jedoch nur für den Text, nicht aber für die Fußnoten besorgen, die besondere Probleme aufwarfen. Ich hatte naturgemäß vielfach nach englischen Übersetzungen zitiert, und es schien wünschenswert, nicht nur an Stelle dieser Zitate die Originaltexte zu setzen, sondern auch, wo von fremdsprachlichen Originalausgaben deutsche Übersetzungen vorliegen, die Zitate den letzteren zu entnehmen. Diese Aufgabe, die lange Bibliotheksarbeit erforderte, wurde in dankenswerter Weise vom Walter Eucken Institut organisiert und vor allem von Herrn Klaus Ragoss und Frau Eva von Malchus durchgeführt.

Besonders verpflichtet bin ich Frau Dr. Monika Streissler, die die große Mühe der Herstellung eines alphabetischen Sachverzeichnisses auf sich genommen und auch bei den Korrekturen wertvolle Hilfe geleistet hat.

All den Genannten, besonders aber auch Herrn Professor Friedrich A. Lutz, den Herren Dr. Alfred Bosch und Dr. Reinhold Veit sowie Frau Ellen Oehler vom Walter Eucken Institut, die sich in vielfacher Weise sowohl um das Erscheinen wie um die Herstellung des endgültigen Textes des Buches bemühten, bin ich zu großem Dank verpflichtet. Es ist mir eine besondere Freude, die deutsche Fassung nun auch in der Schriftenreihe des Walter Eucken Instituts erscheinen zu wissen, mit dem ich während meiner Freiburger Jahre so eng verbunden war.

Salzburg, im Februar 1971

F. A. von Hayek

Einleitung

Was war der Weg, auf dem wir unsere Stellung erreicht haben, was die Regierungsform, unter der wir groß wurden, was die nationalen Traditionen, denen wir diese Größe verdanken?... Wenn wir die Gesetze betrachten, so sichern sie gleiche Gerechtigkeit für alle in ihren privaten Beziehungen; ... Die Freiheit unserer Regierungsform spiegelt sich auch im gewöhnlichen Leben wider. ... Doch all diese Ungebundenheit in unseren privaten Verhältnissen macht uns nicht gesetzlos. Davor schützt uns die Furcht, die uns lehrt, Gericht und Gesetz zu achten, besonders jene Regeln, die den Schutz der Schwachen sichern, ob sie nun ausdrücklich als Gesetze niedergelegt sind oder auch nur ein Teil jener ungeschriebenen Regeln sind, die zu brechen wir als Schande betrachten.

Perikles*

Wenn alte Wahrheiten ihren Einfluß auf das Denken der Menschen behalten sollen, müssen sie von Zeit zu Zeit in der Sprache und den Begriffen der nachfolgenden Generationen neu formuliert werden. Ständiger Gebrauch beraubt selbst die Ausdrücke, die sich einst als die wirkungsvollsten erwiesen haben, immer mehr ihrer Bedeutung, bis sie schließlich kaum mehr Überzeugungskraft haben. Selbst wo die überkommenen Formeln sich auf Probleme beziehen, die auch noch die unseren sind, behandeln sie sie doch nicht in unserer Sprache; der Rahmen, in dem sich die Argumentation bewegt, ist uns nicht mehr vertraut; und nur selten geben sie uns eine direkte Antwort auf die Fragen, die wir heute stellen¹. Dies mag unvermeidlich sein, denn keine Darstellung eines Ideals, die begeistern soll, kann vollständig sein: Sie muß an die herr-

* Aus der Leichenrede des Perikles in der Darstellung des Thukydides, *Der peloponnesische Krieg*, II, 36–37; Zitat ins Deutsche übertragen nach der englischen Übersetzung von Crawley, R. (Modern Library ed.), New York 1934, S. 104.

¹ Manche Redewendungen werden deshalb gebräuchlich, weil sie etwas ausdrücken, was irgendwann eine wichtige Wahrheit zu sein schien; sie werden weiterverwendet, wenn diese Wahrheit jedermann bekannt ist, und bleiben auch dann noch in Gebrauch, wenn sie durch häufige und mechanische Verwendung ihre bestimmte Bedeutung verloren haben. Schließlich verschwinden sie aus dem Sprachgebrauch, weil sie keinen Gedanken mehr hervorrufen.

schenden Ansichten anknüpfen, vieles, was den Zeitgenossen vertraut ist, einfach als gegeben betrachten und allgemeine Grundsätze an den zur Zeit aktuellen Fragen erläutern.

Die letzten Versuche einer umfassenden Darstellung des Freiheitsideals, das die moderne westliche Zivilisation durchdrungen hat und dessen teilweise Verwirklichung die Errungenschaften dieser Zivilisation ermöglicht hat, liegen weit zurück². Die grundlegenden Prinzipien, auf denen diese Zivilisation aufgebaut wurde, sind im Laufe der letzten hundert Jahre immer noch in Vergessenheit und Mißachtung geraten. Die Menschen haben öfter nach alternativen gesellschaftlichen Ordnungen gesucht als versucht, ihr Verständnis oder den Gebrauch der Prinzipien, die unserer Zivilisation zugrunde liegen, zu vervollkommen³. Erst seit wir uns einem völlig anderen System gegenübergestellt sahen, hat sich gezeigt, daß wir keine klare Vorstellung von unseren Zielen und keine festen Grundsätze haben, die wir der dogmatischen Ideologie unserer Gegner entgegenstellen können.

Im Ringen um die moralische Unterstützung durch die Völker der Welt reicht das Fehlen fester Überzeugungen dem Westen zu großem Nachteil. Zweifel an den eigenen Idealen und dem Wert unserer Errungenschaften und die Beschäftigung mit Gedanken an eine »bessere Welt«, die wir schaffen möchten, das war lange Zeit die Einstellung der Intellektuellen des Westens. Das ist aber keine Haltung, mit der man Anhänger gewinnt. Wenn wir in dem gegenwärtigen großen Streit der Ideen erfolgreich sein wollen, müssen wir uns zuerst selbst im klaren darüber sein, woran wir glauben; wir müssen wissen, was wir verteidigen und erhalten wollen; und nicht weniger verlangt unser Verhältnis zu anderen Völkern eine klare Formulierung unserer Ideale. Die Außenpolitik ist heute in hohem Maße eine Frage des Sieges einer Weltanschauung über eine andere. Es kann sein, daß sogar unser Überleben davon abhängt, ob es uns gelingen wird, einen genügend großen Teil der Welt um ein gemeinsames Ideal zu vereinigen, um sowohl gewaltsamen als auch ideologischen Angriffen standzuhalten.

Dieser Aufgabe stehen wir unter sehr ungünstigen Bedingungen gegenüber.

² Der letzte Versuch einer umfassenden Darstellung der Grundprinzipien einer freien Gesellschaft, in der begrenzten Form eines für den Hochschulgebrauch bestimmten Lehrbuchs, findet sich bei Sidgwick, H., *The Elements of Politics*, London 1891. Obwohl es in vieler Hinsicht ein ausgezeichnetes Werk ist, kann es doch kaum als repräsentativ für den klassischen englischen Liberalismus angesehen werden und ist bereits in hohem Maße von jenem rationalistischen Utilitarismus beeinflusst, der zum Sozialismus führte.

³ In England, wo die Überlieferung der individuellen Freiheit länger bewahrt wurde als in anderen europäischen Ländern, konnte der Verfasser eines in liberalen Kreisen viel gelesenen Werkes schon im Jahre 1885 von diesen Liberalen sagen, daß »the reconstruction of society, not the liberation of individuals, is now their most pressing task« (Montague, F.C., *The Limits of Individual Liberty*, London 1885, S. 16).

Viele Völker der Welt haben westliche Zivilisation und westliche Ideen übernommen zu einer Zeit, da der Westen seiner selbst unsicher geworden war und das Vertrauen in jene Traditionen weitgehend verloren hatte, die ihn zu dem gemacht haben, was er ist. Es war dies eine Zeit, da die Intellektuellen des Westens sogar den Glauben an die Freiheit weitgehend aufgegeben hatten, die dem Westen doch sein einmalig rasches Wachstum ermöglicht hatte, indem sie ihn instand setzte, vollen Gebrauch der Kräfte zu machen, die für das Wachstum jeder Zivilisation verantwortlich sind. Jene Menschen aus weniger entwickelten Ländern, die Vermittler von Ideen an ihre eigenen Völker wurden, lernten daher während ihrer Schulung im Westen nicht, wie der Westen seine Zivilisation aufgebaut hatte, sondern hauptsächlich jene Träume von Alternativen, die gerade ihr Erfolg erweckt hatte.

Diese Entwicklung ist besonders tragisch, weil die Ansichten, nach denen jene Schüler des Westens handeln, ihre Länder zwar vielleicht in die Lage versetzen werden, einige Errungenschaften des Westens nachzumachen, gleichzeitig aber auch verhindern, daß sie ihre eigenen besonderen Beiträge leisten, die aus der Tradition ihrer eigenen Kultur entspringen könnten. Nicht alle Ergebnisse der historischen Entwicklung des Westens können oder sollten auf anderen kulturellen Boden verpflanzt werden; welcher Art immer die Zivilisation sein wird, die schließlich in jenen Teilen der Welt unter westlichem Einfluß entstehen wird, sie wird früher geeignete Formen annehmen, wenn sie sich entwickeln kann, als wenn sie ihnen von einer Obrigkeit auferlegt wird. Wenn es zutrifft, wie manchmal eingewendet wird, daß die notwendige Bedingung für eine freie Entwicklung – nämlich der Geist der persönlichen Initiative – fehlt, dann muß man sagen, daß ohne jenen Geist eine lebensfähige Zivilisation nirgends entstehen kann. Sofern er wirklich fehlt, muß es die erste Aufgabe sein, ihn zu wecken; und das wird immer nur ein Regime der Freiheit, nie eines der Reglementierung zuwege bringen können.

Wir müssen hoffen, daß innerhalb des Westens noch weitgehende Übereinstimmung in gewissen grundlegenden Werten besteht. Es gibt aber kaum noch sowohl klare als auch allgemein annehmbare Formulierungen dieser Werte, und wenn sie wieder Macht gewinnen sollen, ist eine umfassende Neudarstellung und Rechtfertigung dringend nötig. Es scheint kein Werk zu existieren, das eine ausführliche Darstellung der ganzen Philosophie gibt, auf der eine konsequente liberale Lebensanschauung beruhen kann, kein Werk, an das sich jemand wenden kann, der ihre Ideale verstehen will. Es gibt wohl ausgezeichnete Darstellungen der Entwicklung der »Politischen Überlieferung des Westens«. Aber auch wenn sie uns berichten, daß es »das Ziel der meisten westlichen Denker war, eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Einzelne mit der geringstmöglichen Abhängigkeit von dem Ermessen seiner Herrscher das Recht und die Verantwortung hat, sein eigenes Verhalten innerhalb eines im

voraus festgelegten Rahmenwerks von Rechten und Pflichten zu bestimmen«⁴, so weiß ich doch von keiner, die erklärt, was dieses Ideal für die konkreten Probleme unserer Zeit bedeutet oder worauf in letzter Linie seine Rechtfertigung beruht.

In jüngerer Zeit sind ernste Bemühungen gemacht worden, die Unklarheiten, die so lange über die Grundsätze der Wirtschaftspolitik einer freien Gesellschaft bestanden haben, zu bereinigen. Ich möchte die Klärung, die hier erreicht wurde, nicht unterschätzen. Doch obwohl ich mich immer noch hauptsächlich als Nationalökonom betrachte, fühle ich immer mehr, daß die Antworten auf viele der dringlichen sozialen Fragen unserer Zeit schließlich in der Anerkennung von Grundsätzen zu finden sind, die außerhalb des Bereiches der technischen Volkswirtschaftslehre oder irgendeiner anderen Einzeldisziplin liegen. Obwohl mein Ausgangspunkt Probleme der Wirtschaftspolitik waren, haben mich meine Bemühungen doch langsam zu der ambitionösen und vielleicht anmaßenden Aufgabe geführt, durch eine umfassende Neudarstellung der Grundprinzipien einer Philosophie der Freiheit den Antworten näherzukommen.

Daß ich mich hier weit über jenes Gebiet hinauswagen muß, von dem ich behaupten kann, alle technischen Einzelheiten zu beherrschen, bedarf aber keiner Entschuldigung. Wenn wir eine zusammenhängende Vorstellung von unseren Zielen wiedergewinnen wollen, sollten solche Versuche wohl öfter gemacht werden. Eine Einsicht, die mich die Arbeit an diesem Buch gelehrt hat, ist, daß unsere Freiheit auf vielen Gebieten gerade dadurch bedroht ist, daß wir viel zu sehr bereit sind, die Entscheidung dem Spezialisten zu überlassen oder seine Ansicht über ein Problem unkritisch hinzunehmen, von dem er nur einen kleinen Ausschnitt genau kennt^{4a}. Aber da das Problem des immer wiederkehrenden Konflikts zwischen dem Nationalökonom und anderen Spezialisten in diesem Buch wiederholt auftreten wird, will ich es hier ganz klarmachen, daß der Nationalökonom *nicht* den Anspruch erhebt, Wissen zu besitzen, das ihn in die Lage versetzt, die Bemühungen aller anderen Spezialisten zu koordinieren. Was er behaupten kann, ist, daß seine berufsmäßige Befassung mit den bestehenden Konflikten der verschiedenen Ziele ihm deutlicher zu Bewußtsein bringt als anderen, daß kein menschlicher Verstand all das Wissen umfassen kann, das das Handeln der Gesellschaft lenkt, und daß daher ein unpersönlicher, nicht von individuellem Urteil abhängiger Mechanismus erforderlich ist, der die individuellen Bemühungen koordiniert. Die Befassung mit den unper-

⁴ Watkins, F., *The Political Tradition of the West. A Study in the Development of Modern Liberalism*, Cambridge, Mass.: Harvard University Press, 1948, S. 10.

^{4a} Über das Problem der »Expertokratie« vgl. Kuhn, M., *Herrschaft der Experten? An den Grenzen der Demokratie* (Beiträge zur politischen Bildung Nr. 4), Würzburg: Werkbund-Verlag, 1961, und die darin angeführten früheren Schriften des gleichen Verfassers.

sönlichen Vorgängen der Gesellschaft, bei denen mehr Wissen verwertet wird, als irgend ein Einzelner oder eine organisierte Gruppe besitzen kann, bringt die Nationalökonom in ständigen Gegensatz zu den Bestrebungen anderer Fachleute, die die Macht fordern, zu lenken, weil sie glauben, daß ihre Spezialkenntnisse nur so voll zur Geltung kommen.

In gewisser Hinsicht ist dieses Buch gleichzeitig mehr und auch weniger ambitiös, als der Leser erwarten wird. Es befaßt sich nicht hauptsächlich mit den Problemen eines bestimmten Landes oder einer bestimmten Zeit, sondern – zumindest in seinen ersten Abschnitten – mit Grundsätzen, die universelle Gültigkeit beanspruchen. Das Buch verdankt seine Konzeption und seinen Plan der Erkenntnis, daß es überall die gleichen geistigen Tendenzen waren, die, unter verschiedenen Namen oder Verkleidungen, in der ganzen Welt den Glauben an die Freiheit untergraben haben. Wenn wir diesen Tendenzen wirkungsvoll entgegenzutreten wollen, müssen wir die allen ihren Manifestationen zugrunde liegenden gemeinsamen Elemente verstehen. Wir müssen auch bedenken, daß die Tradition der Freiheit nicht der ausschließliche Besitz irgend eines einzelnen Landes ist und daß auch heute kein Volk im alleinigen Besitz des Geheimnisses ist. Mein Hauptaugenmerk richtet sich nicht auf die besonderen Einrichtungen oder die Politik der Vereinigten Staaten oder Großbritanniens, sondern auf die Prinzipien, die diese Länder auf den Grundlagen entwickelten, die von den alten Griechen, den Italienern der Frührenaissance und den Holländern gelegt wurden und zu denen später die Franzosen und die Deutschen wichtige Beiträge geleistet haben. Es wird auch nicht mein Ziel sein, ein ins Einzelne gehendes Programm der Politik zu bieten, sondern vielmehr die Kriterien darzustellen, nach denen beurteilt werden muß, ob die einzelnen Maßnahmen sich in ein System der Freiheit einordnen lassen. Es stünde im Widerspruch zu dem ganzen Geist des Buches, wenn ich mich für berufen hielte, ein umfassendes Programm der Politik zu entwerfen. Ein solches Programm muß sich schließlich aus der Anwendung einer allgemeinen Philosophie auf die Tagesprobleme ergeben.

Es ist nicht möglich, ein Ideal angemessen darzustellen, ohne es ständig mit anderen zu vergleichen; trotzdem ist es nicht meine Absicht, in erster Linie Kritik zu üben⁵. Meine Absicht ist, Tore für zukünftige Entwicklung zu öffnen,

⁵ Ich hoffe auch, daß ich keinen Anlaß zu der Ermahnung gebe, die S. T. Coleridge an Edmund Burke richtete und die heute wieder besonders zu beachten ist, nämlich, daß »it is bad policy to represent a political system as having no charm but for robbers and assassins, and no natural origin but in the brains of fools or madmen, when experience has proved that the great danger of the system consists in the peculiar fascination it is calculated to exert on noble and imaginative spirits; on all those who, in the amiable intoxication of youthful benevolence, are apt to mistake their own best virtues and choicest powers for the average qualities and attributes of the human character.« (*The Political Thought of Samuel Taylor Coleridge*, hrsg. v. White, R. J., London 1938, S. 235).

nicht andere zu verschließen, oder, vielleicht sollte ich sagen, ich möchte verhindern, daß solche Tore verschlossen werden, wie es immer geschieht, wenn der Staat gewisse Entwicklungen allein in die Hand nimmt. Der Nachdruck liegt auf der positiven Aufgabe der Verbesserung unserer Einrichtungen; und wenn ich auch nicht mehr tun kann, als die erwünschte Richtung der Entwicklung aufzuzeigen, habe ich jedenfalls versucht, mich nicht so sehr mit dem wegzuräumenden Gestrüpp zu befassen als mit den Bahnen, die freigelegt werden sollen.

Als Darstellung allgemeiner Grundsätze muß das Buch hauptsächlich die grundlegenden Fragen der Sozialphilosophie behandeln, aber in seinem weiteren Verlauf berührt es auch mehr praktische Probleme. Der erste der drei Teile, aus denen das Buch besteht, versucht zu zeigen, warum wir Freiheit brauchen und was sie bewirkt. Er enthält eine Prüfung der Faktoren, die die Entwicklung jeder Zivilisation bestimmen. Die Diskussion in diesem Teil muß hauptsächlich theoretisch und philosophisch sein – wenn letzteres das richtige Wort ist, um jenes Grenzgebiet zu bezeichnen, in dem Fragen der politischen Theorie, der Ethik und der Anthropologie zusammentreffen. Es folgt im zweiten Teil eine Untersuchung der Einrichtungen, die die westliche Welt entwickelt hat, um die persönliche Freiheit zu sichern. Wir treten hier in das Gebiet der Jurisprudenz ein und werden ihre Probleme historisch behandeln. Aber wir werden diese Entwicklung weder vom Standpunkt des Juristen noch von dem des Historikers betrachten. Sondern wir werden uns mit der Entwicklung eines Ideals befassen, das meistens nur unklar gesehen und unvollkommen erfaßt wurde und das noch weiterer Klärung bedarf, wenn es als Richtschnur für die Lösung der Probleme unserer Zeit dienen soll.

Im dritten Teil des Buches werden jene Prinzipien durch Anwendung auf einige der kritischen wirtschaftlichen und sozialen Fragen unserer Zeit überprüft werden. Aus dem weiten Bereich habe ich jene Probleme herausgegriffen, bei denen eine falsche Wahl unter den bestehenden Möglichkeiten die Freiheit am ernstlichsten gefährden würde. Ihre Untersuchung soll zeigen, wie die Verfolgung der gleichen Ziele mit verschiedenen Methoden die Freiheit entweder fördern oder zerstören kann. Es sind meist solche Probleme, für die uns die technische Nationalökonomie allein nicht genügende Führung in der Gestaltung einer Politik gibt und die nur in einem weiteren Rahmen angemessen behandelt werden können. Doch können die komplexen Fragen, die jedes dieser Probleme aufwirft, in diesem Buch natürlich nicht erschöpfend behandelt werden. Ihre Erörterung dient hauptsächlich als Illustration des Hauptzwecks dieses Buches, nämlich der immer noch ausstehenden Verflechtung der Philosophie, Jurisprudenz und Wirtschaftswissenschaft der Freiheit.

Dieses Buch ist geschrieben, um Verständnis zu fördern, nicht um Begeisterung zu erwecken. Obwohl in einer Diskussion der Freiheit die Versuchung,

an das Gefühl zu appellieren, fast unwiderstehlich ist, habe ich mich doch bemüht, die Auseinandersetzung in möglichst nüchterner Form zu führen. So edel und lobenswert die Gefühle sind, die in Worten wie »Menschenwürde« oder »Schönheit der Freiheit« ihren Ausdruck finden, ist für sie in einem Versuch zu rationaler Überzeugung kein Platz. Ich kenne die Gefahr einer solchen kaltblütigen und rein intellektuellen Behandlung eines Ideals, das vielen Menschen ein heiliges Gefühl ist und von vielen anderen mit allen Kräften verteidigt wurde, ohne daß es ihnen je zu einem intellektuellen Problem wurde. Gewiß wird die Freiheit nicht siegen, wenn nicht auch unsere Gefühle geweckt werden. Aber wenn auch die starken Instinkte, die den Kampf um die Freiheit immer genährt haben, eine unentbehrliche Unterstützung sind, sind sie weder ein sicherer Führer noch ein verlässlicher Schutz gegen Irrtum. Die gleichen edlen Gefühle sind auch im Dienste höchst abwegiger Ziele mobilisiert worden. Und am wichtigsten ist, daß die Argumente, die die Freiheit untergraben haben, vorwiegend im intellektuellen Bereich liegen und wir diesen daher auch mit intellektuellen Argumenten entgegentreten müssen.

Manche Leser werden vielleicht daran Anstoß nehmen, daß ich die persönliche Freiheit nicht einfach als unbestreitbare ethische Forderung behandle, und finden, daß ich das Argument zu ihren Gunsten als Zweckmäßigkeitsfrage darstelle. Das wäre ein Mißverständnis. Aber es ist richtig, daß, wenn wir jene überzeugen wollen, die unsere moralischen Ansichten nicht schon teilen, wir diese nicht als etwas Selbstverständliches behandeln dürfen. Wir müssen zeigen, daß Freiheit nicht bloß ein besonderer Wert ist, sondern daß sie die Quelle und Vorbedingung für die meisten moralischen Werte ist⁶. Was eine freie Gesellschaft dem Einzelnen bietet, ist viel mehr, als was ihm offenstünde, wenn nur er allein frei wäre. Wir können daher den Wert der Freiheit nicht voll würdigen, solange wir nicht wissen, worin sich eine Gesellschaft freier Menschen als Ganzes von einer Gesellschaft unterscheidet, in der Unfreiheit herrscht.

Der Leser möge auch nicht erwarten, daß die Diskussion immer auf der Ebene hoher Ideale oder geistiger Werte bleibt. Freiheit ist im praktischen Leben von sehr prosaischen Dingen abhängig, und wer sie bewahren will, muß seine Hingabe beweisen durch seine Aufmerksamkeit gegenüber den sehr weltlichen Belangen des öffentlichen Lebens und durch die Mühe, die er dem Verständnis von Fragen zu widmen bereit ist, die der Idealist oft als gewöhnlich,

⁶ Vgl. Auden, W. H., in seiner Einleitung zu James, H., *The American Scene*, New York 1946, S. XVIII: »Liberty is not a value, but the ground of value«; Burke, E., *Reflections. Selected Works*, hrsg. v. Payne, E. J., Oxford 1875, II., S. 122: »The world on the whole will gain by liberty without which virtue cannot exist« sowie Bay, C., *The Structure of Freedom*, Stanford, Calif.: Stanford University Press, 1958, S. 19: »Freedom is the soil required for the full growth of other values.« (Dieses letztere Werk wurde zu spät verfügbar, um mehr als nur gelegentliche Hinweise in den Anmerkungen zu gestatten.)

wenn nicht sogar schmutzig anzusehen geneigt ist. Die intellektuellen Führer der Freiheitsbewegung haben ihre Aufmerksamkeit nur allzu oft auf jenen Gebrauch der Freiheit beschränkt, der ihnen selbst am Herzen lag, und sich wenig Mühe gegeben, die Bedeutung jener Einschränkungen der Freiheit zu verstehen, die sie nicht direkt berührten⁷.

Da die Durchführung der Diskussion so sachlich und so wenig gefühlsbetont wie möglich sein soll, wird der Ausgangspunkt notwendigerweise noch trockener sein müssen. Die Bedeutung mancher unentbehrlicher Wörter ist so unklar geworden, daß es wesentlich ist, daß wir gleich zu Beginn über die Bedeutung übereinkommen, in der wir sie gebrauchen werden. Das Wort »Freiheit« hat am meisten gelitten. Es ist so mißbraucht und seine Bedeutung so verzerrt worden, daß gesagt werden konnte, »das Wort Freiheit bedeutet nichts, solange ihm nicht ein spezifischer Inhalt gegeben ist, und mit ein wenig Massage wird es jeden Inhalt annehmen, den man wünscht«⁸. Wir werden daher mit der Erklärung beginnen müssen, was diese Freiheit ist, mit der wir uns befassen. Die Definition wird nicht präzise sein, solange wir nicht andere, fast ebenso ungenaue Begriffe wie »Zwang«, »Willkür« und »Gesetz« auch geprüft haben, die in einer Erörterung der Freiheit unentbehrlich sind. Die Untersuchung dieser Begriffe wurde jedoch auf den Beginn des zweiten Teils aufgeschoben, damit die trockene Mühe um eine Klärung des Wortgebrauchs keine zu schwierige Hürde darstellt, bevor wir zu den wesentlichen Fragen kommen.

Den Ansporn zu einer Neudarstellung einer Philosophie des menschlichen Zusammenlebens, die sich langsam in mehr als zweitausend Jahren entwickelt hat, gab mir die Tatsache, daß sie oft aus Schwierigkeiten mit erneuter Kraft hervorgegangen ist. Die Zeit der letzten Generationen war eine ihrer Niedergangsperioden. Wenn einigen Lesern, besonders in Europa, dieses Buch wie eine Nachuntersuchung der Daseinsberechtigung eines Systems vorkommt, das nicht mehr besteht, ist die Antwort, daß, wenn unsere Zivilisation nicht untergehen soll, dieses System wiederhergestellt werden muß. Die ihm zugrunde liegende Philosophie hörte auf, sich zu entwickeln, als sie am einflußreichsten war, und hat oft Fortschritte gemacht, wenn sie in der Defensive war. Sie hat sicherlich in den letzten hundert Jahren wenig Fortschritte gemacht und ist jetzt in der Defensive. Aber gerade die Angriffe, denen sie ausgesetzt war, haben uns

⁷ Vgl. Whitehead, A. N., *Adventure of Ideas*, New York: Mentor Books, 1955, S. 73: »Unfortunately the notion of freedom has been eviscerated by the literary treatment devoted to it. ... The concept of freedom has been narrowed to the picture of contemplative people shocking their generation. When we think of freedom, we are apt to confine ourselves to freedom of thought, freedom of the press, freedom of religious opinion. ... This is a thorough mistake. ... The literary expression of freedom deals mainly with frills. ... In fact, freedom of action is the primary need.«

⁸ Becker, C. L., *New Liberties for Old*, New Haven: Yale University Press, 1941, S. 4.

gezeigt, wo sie in ihrer traditionellen Form Schwächen hatte. Man braucht nicht weiser zu sein als die großen Denker der Vergangenheit, um besser in der Lage zu sein, die wesentlichen Bedingungen der persönlichen Freiheit zu verstehen. Denn die Erfahrung der letzten hundert Jahre hat uns vieles gelehrt, was ein Madison oder ein Mill, ein Tocqueville oder ein Humboldt nicht wissen konnten.

Ob die Zeit zur Wiederbelebung dieser Überlieferung schon gekommen ist, wird nicht nur von unserem Erfolg bei ihrer Verbesserung, sondern auch von der Einstellung unserer Generation abhängen. In Zeiten, da die Menschen für ihre Wünsche keine Grenzen kannten, wurde sie abgelehnt, weil sie eine bescheidene und sogar demütige Einstellung ist, die auf einer geringen Meinung von der Weisheit und den Fähigkeiten des Menschen beruht und erkennt, daß im Bereich, für den wir planen können, auch die beste Gesellschaft nicht alle unsere Wünsche befriedigen wird. Sie ist ebenso fern von Perfektionismus wie von der Eile und Ungeduld des leidenschaftlichen Neuerers, der in seiner Enttäuschung über gewisse Übelstände so oft blind ist für die Schäden und die Ungerechtigkeiten, die die Durchführung seiner Pläne hervorruft. Ehrgeiz, Ungeduld und Eile sind an Einzelnen oft bewundernswert; aber sie sind verderbenbringend, wenn sie mit Zwangsgewalt einhergehen und wenn Verbesserungen von jenen abhängen, die glauben, daß ihnen zugleich mit der Macht auch höhere Weisheit verliehen ist und damit das Recht, ihre Ansichten anderen aufzudrängen. Ich hoffe, daß unsere Generation eingesehen hat, daß es Perfektionismus der einen oder anderen Art war, der oft zerstört hat, was die Gesellschaft erreicht hatte⁹. Mit begrenzteren Zielen, mehr Geduld und Bescheidenheit werden wir vielleicht weiter und schneller vorwärtskommen als unter der Führung »eines stolzen und höchst anmaßenden Vertrauens auf die transzendente Weisheit unseres Zeitalters und seiner Urteilskraft«¹⁰.

⁹ David Hume, der auf den folgenden Seiten unser ständiger Begleiter und weiser Führer sein wird, konnte schon im Jahre 1742 (*Essays*, Bd. II., S. 371) sprechen von »that grave philosophic Endeavour after Perfection, which, under Pretext of reforming Prejudices and Errors, strikes at all the most endearing Sentiments of the Heart, and all the most useful Byasses and Instincts, which can govern a human Creature« und fügt als Warnung an (S. 373): »not to depart too far from the receiv'd Maxims of Conduct and Behaviour, by a refin'd Search after Happiness or Perfection.«

¹⁰ Wordsworth, W., *The Excursion*, London 1814, Teil II.

Namenregister

- Abel-Smith, B. 404
Achinger, Hans 393, 396, 411
Acton (= Dahlberg-Acton, John E. E.)
 (Lord) XV, 26, 76, 173 180, 210, 215,
 234, 236, 237, 238, 250, 319, 515, 522,
 524, 528, 529, 530, 531
Acton, H. B. 85, 171, 212
Adair, Douglass 530
Adams, Charles F. 173
Adams, Henry 164
Adams, John 173, 219, 246, 530, 531
Adams, Randolph G. 237, 238
Adams, Samuel 236, 238
Adkins, Arthur W. H. 121
Adler, John H. 424
Adler, Mortimer J. 14
Albertini, Rudolf von 209
Alchian, Armen A. 123
Alcmaeon 215
Alexéeff, Paul 268, 297
Allen, (Sir) Carleton K. 232, 291, 292,
 294, 340
Allen, Henry D. 402
Allix, Edgar 419
Althusius, Johannes 210, 273, 326
Altmeyer, A. J. 319
Ammon, Alfred 459
Andrews, James D. 254
Anschütz, G. 275
Anshen, Ruth N. 23, 24
Antiphon 74
Apelt, Otto 213
Arago, M. F. 265
Archipow 327
Aretin, J. C. von 263
Aristogiton 216
Aristoteles 14, 18, 75, 97, 120, 146, 213,
 217, 218, 238, 270, 328
Arnim, Henning von 274
Arnold, Thurman 338
Aronson, M. S. 190
Asanger, Raimund 273
Ashton, E. B. 347
Athenaeus 214
Atkinson 334
Aubrey, John 213, 227
Auden, W. H. 7
Austin, John 192, 211, 234
Babb, H. W. 328
Bacon, Francis 22, 192, 212, 213, 218,
 285, 322
Bähr, Otto 276
Bäumlin, Richard 283
Bagehot, Walter XV, 41, 256, 288, 441
Bailey, Samuel 54
Baker, Ernest 282, 388
Baker, John R. 510
Baldwin, Alice Mary 238
Bamberger, Ludwig 362
Banfield, E. XIX
Barker, (Sir) Ernest 15, 215, 233
Barna, Tiber 419
Barnard, Chester I. XIX, 157, 374
Barnett, Homer G. 38
Barrington, Russel XV
Barthélemy, Joseph 265
Bartolus von Sassoferatto 210
Battaglia, Felice 284, 300
Bauer, Peter Tamas (Lord) 482
Bay, Christian 7, 14, 84
Beccaria, Cesare 264
Becker, Carl L. 8
Beckerath, Herbert von 39
Bednarik, Karl 347, 348
Belin, Jean 265

- Bellièvre, de 51
 Bellot, H. H. L. 282
 Beloff, Max 239, 251, 304
 Benedict, Ruth 15, 133
 Benham, Frederic 482
 Benn, Stanley Isaac 18, 190
 Bentham, Jeremy 14, 70, 79, 81, 145,
 234, 345
 Berg, Günther Heinrich von 263, 273
 Bergbohm, Karl 324
 Berghuis, Wiert Pauwel 339
 Berlin, (Sir) Isaiah 26
 Bernard, Sir Francis 237
 Bernatzik, Edmund 324
 Berns, Walter F. 187, 357
 Beudant, Charles 190
 Beveridge, (Sir) William H. (Lord) 160,
 350, 381, 403, 404, 409, 412
 Bieling, Ilse XX
 Bieri, Ernst 156
 Bismarck, Otto von 350
 Blach, S. 457
 Black, Charles L. 240
 Black, John 478
 Blackstone, William 230, 232, 233
 Blank, David M. 507
 Blauert, E. 192
 Blum, Walter J. 416, 425, 435.
 Bodenheimer, Edgar 297
 Bodin, Jean 244, 273
 Böckenförde, Ernst-Wolfgang 287
 Böhm, Franz 283, 376
 Bohn 225
 Boisguillebert, Pierre de 69
 Bolingbroke, Henry Saint-John 230
 Bombach, Gottfried 430
 Bonald, Louis Gabriel Ambroise de 530
 Bonn, Moritz Julius 437
 Bonno, Gabriel 266
 Book, W. H. XIX
 Bosch, Alfred XX, 536
 Bosch, Werner 404
 Boulding, Kenneth E. 63, 121, 141, 475,
 483
 Bracton, Henry 171, 212
 Bradley, Philip D. 366, 369
 Brandeis, Louis D. 345
 Brandes, E. 273
 Briefs, Goetz 276
 Brinkmann, Carl 437
 Broad, Charlie D. 96
 Brochier, Hubert 424
 Brogan, H. 71
 Broglie, Achille Charles (Duc) de 268
 Bromley, John S. 208
 Bronfenbrenner, Martin 26
 Brown, Arthur J. 380
 Brunet, René 291
 Brunner, Andreas 284
 Brunner, Emil 207, 339
 Bryce, James (Lord) 530
 Bryson, Lyman 114
 Buchenau, A. 75
 Buckland, William W. 219
 Bunge, Mario 46, 95
 Burckhardt, Jacob 176, 187
 Burgess, J. W. 527
 Burke, Edmund XV, 5, 7, 71, 75, 79, 80,
 83, 85, 86, 91, 173, 211, 233, 236, 237,
 270, 410, 474, 522, 528
 Burnet, Gilbert 225, 226
 Burns, Edward M. 530
 Burns, Eveline M. 390, 392, 399, 408, 411
 Burns, Robert 152
 Burt, J. O. 217
 Bury, John Bagnal 52, 53
 Busolt, G. 215, 216
 Butler, Joseph 82
 Butterfield, Herbert 84, 212
 Butters, J. Keith 433
 Buttinger, Joseph 347
 Cabell, Joseph C. 510
 Cabell, Nathaniel Francis 510
 Calvin 75, 220
 Camden, (Lord) 229
 Campbell, C. A. 96
 Campbell, M. 229
 Campbell, Rita R. 396
 Campbell, W. Glenn 396
 Cannan, Edwin XVIII, 121, 457
 Cantillon, Richard 77
 Carlyle, Alexander J. 211
 Carlyle, Robert W. 211
 Carlyle, T. 224, 231
 Carr, Cecil T. 294
 Carré de Malberg, R. 287
 Carrington, Entick von 230

- Carroll, J. J. 424
 Carter, James Coolidge 189
 Cartter, Allan Murray 424
 Carus, Julius Victor 164
 Carver, Thomas Nixon 102
 Cassirer, Ernst 14
 Cato, Marcus Procius 74
 Cecil, (Lord) Hugh 520
 Chamberlain, Joseph 138
 Chamberlin, Edward H. 364, 366, 368, 373
 Charles I. (siehe auch Karl I.) 221, 237
 Christern, Hermann 273
 Ch'u, T'ung-Tsu 209
 Churchill, Winston S. 334
 Cicero, Marcus Tullius 38, 74, 219, 220, 270
 Ciriacy-Wantrup, S. von 485
 Clark, Colin 409, 433, 442
 Clark, (Sir) George 208
 Clark, John 66
 Clark, John M. 29, 181, 314
 Clarke, (Sir) William 223
 Cleisthenes 215
 Cohen, M. R. 297
 Coing, Helmut 339
 Coke, (Sir) Edward 75, 212, 220, 222, 223, 224
 Coke, (Lord) 249
 Cole, George Douglas Howard 246
 Cole, William Alan 444
 Coleridge, Samuel Taylor 5, 145, 520
 Collier, David S. 72
 Collingwood, Robin George 69, 128, 282, 518
 Colm, Gerhard 424
 Commager, Henry Steele 133
 Commons, John Roger 23, 178, 314
 Condillac, Étienne Bonnot de 72
 Condorcet, Marie Jean Antoine Nicolas de Caritat, (Marquis de) 71, 265
 Conrad, Hermann 269
 Constant, Benjamin 71, 90, 214, 267, 275
 Constantin 221
 Cook, L. D. 424
 Cooke, C. A. 79
 Cooley, Thomas M. 257
 Cooper, R. M. 297
 Cormenin, Louis Marie de Lahaye (Vicomte de) 268
 Cortès, Donoso 520
 Corwin, E. S. 23, 212, 220, 239, 240, 250, 252, 253, 256, 257, 258, 532
 Coulthard, Joseph 513
 Coudenhove, Gerolf (Graf) 22
 Cranston, M. 13, 18, 222, 226, 227
 Crawley, Richard 1
 Creel, H. G. 209
 Crick, Bernard 517
 Croce, Benedetto 134
 Cromwell, Oliver 51, 224, 528
 Cropsey, Joseph 26, 79
 Crosland, Charles Anthony Raven 106, 119, 126, 186, 346, 348, 404, 423
 Crosskey, William Winslow 253, 254
 Crossman, R. H. S. 329, 332, 346, 347, 348
 Culpepper, (Sir) John 139
 Curle, A. 506
 Cushing, L. S. 189
 Dahlmann, Friedrich Christoph 273
 Darmstaedter, F. 120, 270, 283, 326
 Darwin, Charles 77, 84, 164
 Davenport, John XIX, 366
 Davies, Godfrey 223
 Davies, (Sir) John 76
 Deane, Phyllis 444
 Defoe, Daniel 229
 Demosthenes 182, 217
 Denning, (Lord Justice) A. 229
 Descartes, René 74, 75, 86, 322
 Dewey, John 23, 24
 Dicey, A. V. XV, 51, 90, 142, 146, 212, 233, 265, 279, 280, 281, 286, 293, 296, 329, 330, 331, 363
 Dick, Oliver L. 213
 Dickinson, John 248, 282, 336
 Dickinson, Lowes 43
 Diehl, Ernst 215
 Diels, Hermann 215
 Dietze, Gottfried 253, 339
 Diez de Corral, Luis 267
 Dillard, Irving 139
 Diogenes Laertius 213, 309
 Director, Aaron XIX, 47, 365
 Dirlmeier, Franz 218
 Disraeli, Benjamin 521, 525
 Dobrin, S. 328
 Dodds, E. 411

- Dorn, Valentine 32, 51, 73, 191, 269
 Dostojewski, Fjodor M. 94
 Drucker, Peter F. 22
 Duguit, Leon 202, 268, 285, 287, 292
 Dunbar, L. W. 252
 Dunham, Allison 465
 Dunlop, John T. 265, 366

 Edgeworth, Francis Y. 419
 Eheberg, K. T. von 414
 Ehmke, Horst 258, 297
 Ehrenberg, V. XIX, 215, 216
 Einaudi, Luigi 221
 Eliot, (Sir) John 212
 Elisabeth I. 221
 Elliot, J. 83, 251
 Ellwein, Thomas 273
 Elsner, Ilse 22, 364, 382
 Emge, Carl August 289
 Enfield, (Sir) Ralph 477
 Engelmann, B. 152
 Engels, Friedrich 322, 418
 Entrèves, Alessandro P. de 210, 322
 Eoetvoes, József 70
 Ephorus 214
 Erion, Gene 415
 Esmein, Adhémar 221, 284
 Euchner, W. 23, 213, 218
 Eucken, Walter XVIII
 Euripides 103
 Evans-Pritchard, E. E. 73, 205
 Everett, C. W. 14, 232
 Eyck, Erich 270

 Fagan, E. D. 418
 Faguet, Emilie D. 69
 Falter, Gustav 270
 Farrand, Max 248
 Farrer, Austin 96
 Feiling, (Sir) Keith G. 521
 Fenet, Pierre Antoine 266
 Ferguson, Adam 32, 51, 71, 73, 191, 270
 Ferguson, William Scott 214
 Ferrari, G. 51
 Ferrera, Salvator V. 442
 Ferrero, Guglielmo 173, 244
 Feuerbach, Paul Johann Anselm von 272
 Feyerabend, Paul K. 47, 75
 Fichte, Johann Gottlieb 270, 493

 Fickert, Artur 275
 Field, Mark G. 406
 Figgis, John Neville XV, 208, 210, 211, 228
 Finer, Herman 138, 330, 333
 Fink, Zera S. 213
 Firth, C. H. 223
 Flachskampf, L. 228
 Fleiner, Fritz 137, 277, 283, 285, 321
 Flew, Antony 96
 Florio, John 214
 Foenander, O. de R. 383
 Foot, P. 97
 Forbes, Duncan XIX, 71, 73
 Ford, Henry 174
 Ford, Paul L. 82
 Forsthoff, Ernst 13, 19, 79, 173, 209,
 277, 289, 460
 Fosdick, Dorothy 24
 Fourastié, J. 475
 France, Anatole 329
 Frane, L. 424
 Frank, Jerome 337, 338
 Frank, Tenney 221
 Frankel, S. Herbert 482
 Frankfurter, Felix 302, 329
 Fraser, J. F. 75
 Frazer, (Sir) John G. 76
 Freeman, Katherine 119, 215
 Freund, Ernst 258, 297, 311
 Freund, Paul A. 179
 Friedman, Milton XIX, 164, 365, 366,
 369, 376, 415, 423, 459, 482, 499, 500
 Friedmann, W. 328, 333
 Friedrich, Carl J. 282
 Friedrich II. 269, 271
 Fröhlich, W. XIX
 Fromm, Erich 94
 Fuchs, Inga 535
 Fuchs, R. F. 297
 Fuller, Leon L. 328
 Fung (Feng), Yu-Lan 209
 Fustel de Coulanges, Numa Denis 214

 Gabor, A. 25
 Gabor, D. 25
 Gaitskell, H. T. N. 346
 Galbraith, John Kenneth 58
 Galiani, F. 51
 Gallie, W. B. 119, 120

- Ganslandt, Herbert R. 173, 209
Gardiner, Samuel R. 224
Garve, Christian 270
Geddes, Charles 384
Geddes, Patrick 466
Gehrig, W. 55, 418
Gellhorn, Walter 313, 338
Gentz, Friedrich 270, 417
George, Lloyd 350, 529
Gerland, H. B. 286
Gerloff, W. 417
Germann, O. A. 297
Geyl, Pieter 208, 493
Giacchi, O. 286
Giacometti, Zaccaria 134, 242, 283,
295, 300
Gibbon, Edward 164
Gierke, Otto von 210, 273, 326
Gilboy, Elizabeth W. 444
Gilby, Thomas 210
Gillispie, Charles Coulston 77
Ginsberg, M. XIX
Gladstone, Mary 524, 529
Gladstone, William E. 82, 253, 441,
529, 530
Glaser, Stefan 229, 286
Glass, David V. 505
Glueck, Sheldon 356
Gneist, Rudolf von 276, 277, 276, 420
Godwin, William 72
Goebbels, Joseph 525
Goethe, Johann Wolfgang von 51
Goldwin, Robert A. 357
Gomperz, Heinrich 96
Gooch, George P. 223
Goodnow, Frank J. 282
Goodrich, Pierre F. XIX, 40
Gordon, Scott 485
Gough, J. W. 211, 218, 224, 226
Gouldner, Alvin W. 375
Grabein, M. 415
Graveson, R. H. 197
Green, Thomas H. XV, 16, 26, 315
Greene, Donald J. 229
Grene, David XIX
Grene, M. 94
Griffin, Clare Elmer 346
Groethuysen, B. 96
Grossmann, R. H. 283
Grote, George 164
Grotius, Hugo 121
Gruchy, A. G. 22
Grünfeld, Ernst 55
Grumbach, Ernst 218
Gsovski, Vladimir 328
Guarini, Giovanni Battista 209
Guicciardini, Francesco 414
Guicciardini, Luigi 414
Guicciardini, Piero 414
Guillebaud, C. W. XIX, 404
Guzot, Francois Pierre Guillaume 267, 275
Guttridge, George H. 237, 530
Haar, Charles M. 469
Haberler, Gottfried von 291, 365, 376,
379
Haenel, Albert 287
Haensel, W. 269
Hagenbuch, W. 390, 410, 411
Haines, Charles G. 327
Halcrow, Harold G. 475
Haldane, John B. S. 112
Hale, (Sir) Mathew 71, 75, 227
Hale, Robert L. 24, 178
Halévy, Élie 70
Halfeld, A.
Hall, Jerome 286
Hall, Robert L. 187
Hallam, Henry 529
Haller, William 132, 223
Hallowell, John H. 283, 323, 326
Hamilton, Alexander 239, 247, 251, 254,
304, 550
Hamilton, Walton H. 314
Hammer, Hans 57
Hamson, C. J. 268, 340
Hand, Learned 139, 528
Hansen, A. H. 353, 362, 429
Hansmeyer, Karl-Heinrich 396
Hardin, Charles M. 481
Hare, Richard M. 96
Harmodios 216
Harper, F. A. XIX
Harrington, James 213, 218, 219
Harris, Abram L. 314
Harrod, (Sir) Roy F. 160, 459
Hart, H. L. A. 96
Hartenstein 263

- Hashagen, Justus 246
 Haskell, Henry Joseph 221
 Hassall, A. 210
 Hauriou, Maurice 300
 Havelock, Eric Alfred 214
 Hayek, Friedrich A. von XV, XX, 35, 45,
 46, 47, 54, 58, 71, 77, 80, 87, 91, 93, 95,
 96, 102, 150, 152, 164, 191, 203, 250,
 322, 333, 348, 359, 379, 414, 416, 440,
 447, 451, 459, 469, 491, 517, 522, 525,
 534, 535
 Hayek, Helene A. E. von XX, 322
 Hays, Samuel P. 483
 Hazard, J. N. 328
 Hazlitt, Henry XVIII
 Hearnshaw, Fossey John Cobb 529
 Hecker, Jutta 51
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 26, 322
 Heinzl, Erwin 26, 180
 Heller, Hermann 283, 322, 323
 Heman, Carl Friedrich 97
 Henne, Rudolf 209
 Hennings, August 209
 Henry, Patrick 236
 Hermens, Ferdinand Aloys 135
 Herodot 173, 216
 Hewart, Gordon (Lord) 329
 Heymann, G. 264
 Hicks, (Sir) John R. 366, 380, 408, 524
 Hintze, Otto 272
 Hirsch, W. 214
 Hitler, Adolf 283, 303, 325, 326, 333
 Hobart, R. E. 97
 Hobbes, Thomas 23, 72, 75, 96, 192, 213,
 214, 218, 225, 227, 244, 322
 Hobhouse, Leonard T. 350, 431
 Hoebel, E. Adamson 29, 137
 Hönn, Karl 215
 Hoffmann, H. J. 208
 Holbach, Paul Henri Thiery (Baron d') 86
 Holcombe, Arthur N. 282
 Holdsworth, (Sir) William S. 75, 227, 228,
 230, 235, 293
 Holland, Philemon 215, 219
 Hollar, Wenceslas 132
 Holmes, Oliver Wendell jr. 110, 199
 Hook, Sidney 96
 Hooker, Richard 169, 210
 Horkheimer, Max 333
 Horneffer, August 213
 Howard, Ebenezer 466
 Howell, Thomas B. 230, 282
 Huber, Hans 295
 Huber, Konrad 287
 Huizinga, Johan 108, 214
 Humboldt, Wilhelm von 9, 77, 270, 271,
 274, 326, 496, 513
 Hume, David XV, 9, 51, 61, 68, 71, 73,
 76, 79, 80, 84, 85, 91, 92, 96, 97, 120,
 121, 132, 189, 202, 203, 204, 219, 230,
 231, 232, 234, 239, 241, 243, 245, 247,
 270, 530
 Humphreys, R. A. 238, 240, 249
 Hunold, Albert 87, 93, 447
 Hunt, Gaillard 510
 Huszar, George B. de 187, 396
 Hutt, William H. 365, 366
 Hutton, D. G. XIX, 423
 Hutton, James 77
 Huxley, Aldous 300
 Hyperides 217
 Ihering, Rudolf von 29, 285, 321, 326
 Imboden, Max 283
 Ipsen, H. P. 291
 Isokrates 216
 Jack, D. T. 381
 Jackson, Andrew 115
 Jackson, R. H. 255, 257, 364
 Jacob, E. F. 408, 525
 Jacobs, Jane 457
 Jaekel, Theodore R. 173, 244
 Jahrreiß, Hermann 87, 205, 288, 289
 Jakob I. (James I.) 205, 221
 Jakob II. (James II.) 237
 James, Henry 7
 James, William 19
 Jardin, André 103
 Jay, Douglas 346
 Jay, John 239, 248, 251, 304
 Jefferson, Thomas 72, 82, 138, 238, 249,
 252, 337, 510, 531, 532
 Jeffrey, Francis 73
 Jellinek, Georg 14, 214, 245, 284, 285
 Jellinek, W. 246
 Jenkins, Roy 346
 Jenks, Edward 211

- Jennings, (Sir) W. Ivor 330, 331
 Jewkes, John 404, 511
 Jewkes, Sylvia 404
 Johnson, Samuel 35, 229, 231
 Jones, Arnold H. M. 214, 217
 Jones, Horace L. 214
 Jones, Harry W. 282
 Jones, John Walter 28, 182, 202, 215, 238, 239
 Jones, (Sir) William 77, 216
 Joseph, M. 381
 Jouvenel, Bertrand de XVIII, 22, 123, 166, 173, 209, 346, 459
 Judson, Margaret Atwood 224
 Justi, Johann Heinrich Gottlob von 273
 Justinian 221
- Kägi, Werner 134, 283
 Kaldor, Nicholas 381
 Kallen, H. M. 112
 Kalven, Harry jr. 416, 425, 435
 Kant, Immanuel 79, 173, 181, 263, 269, 270, 271, 326
 Karl I. (Charles I.) 221, 224
 Kaufmann, E. 291
 Keeton, G. W. 340
 Keith-Lucas, Allan 303
 Kelf-Cohen, Reuben 346
 Keller, Robert von 210
 Kelsen, Hans 18, 70, 96, 133, 285, 324, 325, 328, 337
 Kemp, A. XIX
 Kent, James 255
 Kern, Fritz 211
 Kerr, A. P. 71
 Keynes, John Maynard (Lord) 145, 160, 379, 389, 437, 448
 Kleinhaus, Efrath B. 70
 Klenner, Fritz 347, 348
 Kline, B. E. 39, 43
 Knight, Frank H. XVIII, 14, 17, 26, 29, 114, 123, 172, 179, 360
 Kocherthaler, E. 437
 Kolnai, Aurel 326
 Konrad II. 210
 Kopp, H. W. 287
 Koser, R. 269
 Kossmann, Ernst Heinrich 208
 Kresge, Stephen 534
- Kroeber, A. L. 53
 Krutch, J. W. 412
 Kuang, Chung 209
 Kuhn, Manfred 4
 Kunz, I. L. 289
- Labadis, J. 71
 Laband, Paul 287
 Laboulaye, E. 270
 Lafayette, M. J. P. (Marquis) de 266
 La Follette, Robert Marion 259, 336
 Laird, John 219
 Lamennais, H. de 267
 Lange, Richard 283
 Langlois, Charles Victor 211
 Langmuir, Irving 54
 Lapsley, A. B. 13
 Laroque, M. P. 391, 399
 Larsen, J. A. D. 215
 Lasker, Eduard 275
 Laski, Harold J. 18, 110, 214, 330, 529
 Laslett, P. 119, 226
 Laun, Rudolf von 215, 297
 Laurence, Reginald Vere XV
 Lawson, George 225
 Lecky, W. E. H. 425, 522
 Lee, Arthur 237
 Lee, R. W. 121
 Legaz y Lacambra, Luís 284
 Leibholz, Gerhard 110, 291, 326
 Leibniz, Gottfried Wilhelm 14
 Leistschneider, Roman 535
 Lenhoff, Arthur 378
 Lenin, Wladimir Iljitsch 437
 Lenox 216
 Leoni, Bruno XIX, 74
 Lerner, Abba P. 41
 Lerner, Max 133, 262
 Leroy, Maxime 283
 Lesky, Albin 215
 Letwin, Shirley XIX
 Letwin, William L. XIX, 222
 Levi, E. H. 290
 Lewis, (Sir) George Cornewall 197
 Lewis, H. D. 96
 Lewis, W. Arthur 39, 346, 431, 455
 Lieber, Francis 70
 Lilburne, John 225, 243
 Lincoln, Abraham 13

- Lindblom, Charles E. 365, 367
 Lintner, John 433
 Lippmann, Walter 150, 282
 Lipsius, J.H. 217
 Liszt, Franz von 320
 Lively, Jack 268
 Livius (auch Livy), Titus 213, 214, 215,
 218, 219, 234
 Llorens, Eduardo L. 291
 Lloyd, Dennis 298
 Locke, John 41, 79, 96, 146, 208, 222, 225,
 226, 227, 228, 238
 Löning, E. 272
 Lösch, August 473
 Lolme, J. L. de 19, 232
 Louandre, Charles 90
 Louis Philippe 267
 Lovejoy, A. O. 77
 Lowell, Abbott Lawrence 124, 269, 280
 Loyola, Ignatius von 19
 Lubbock, John 164
 Lübtow, Ulrich von 172, 219, 221
 Lurton, H. H. 282
 Lutz, Friedrich A. XX, 447
 Lutz, H. L. 415

 Mabbott, J. D. 96
 Macaulay, Thomas B. (Lord) 140, 164,
 229, 234, 522, 529
 Macbeath, Alexander 76
 MacDermott, John Clarke (Lord) 173, 364
 MacDonald, William 239
 MacGregor, David H. 80
 Machiavelli, Nicolò 80
 Machlup, Fritz XIX, 359, 365, 368
 MacIver, R. M. 172
 MacKay, D. M. 96
 Mackintosh, (Sir) James 76
 Maclean, A. H. 225
 MacMillan, Harold 519
 Madison, James 9, 83, 173, 239, 248, 249,
 250, 251, 252, 256, 255, 304, 510, 530,
 531, 532
 Maidment, K. J. 74
 Maine, (Sir) Henry 180, 197
 Mainzer, Otto 291
 Maistre, Joseph de 520
 Maitland, F. W. 39, 73, 91, 136, 171, 210,
 223, 530

 Malchus, Eva von XX
 Malinowski, Bronislaw 26, 29, 76, 180
 Malitzky, A. L. 326, 328
 Malthus, Thomas Robert 77
 Mandelbaum, D. G. 85, 191
 Mandeville, Bernard 71, 76
 Mangoldt, Hermann von 256
 Mannheim, Karl 333, 348, 418
 Marchet, Gustav 273
 Marcic, René 283
 Marshall, Alfred 148, 366, 389
 Marshall, Geoffrey 240
 Marshall, John 199, 220, 252, 254, 255
 Marshall, Thomas Humphrey 356
 Marsilius von Padua 210
 Martin, Alfred von 263
 Martin, L. W. XIX
 Martin, N. H. 39, 43
 Marx, Fritz Morstein 297
 Marx, Karl 146, 153, 164, 322, 418, 525
 Mason, George 247, 254
 Mason, L. B. 159
 Mathew (Justice) 287
 Maurice, Fritz 216
 May, (Sir) Thomas Erskine 69
 Mayer, J.-P. 68, 69, 103, 255, 267, 343
 Mayer, Otto 246
 Mayer, T. 442
 Mayer, Ursula 535
 McAdam, Edward L. 229
 McCallum, R. B. 52, 81, 138, 140
 McCloskey, R. G. 204, 303
 McCulloch, J. R. 234, 362, 417, 427
 McGovern, William M. 72
 McIlwain, Charles Howard 204, 210, 211,
 224, 229, 237, 239, 244, 253, 262, 268,
 282, 285, 336
 McKechnie, W. S. 212
 McLaughlin, A. C. 237, 240, 254
 McNair, Arnold D. 219
 Meade, James E. 430
 Medawar, Peter Brian 112
 Meinecke, Friedrich 204, 231
 Mélonio, Françoise 69
 Menger, Anton 320
 Menger, Carl XV, 72, 76, 90, 137, 189,
 190, 321
 Menger, Christian-Friedrich 283, 297
 Menger, Karl 270

- Meriam, Lewis 390, 393
 Messner, Johannes 346
 Metzger, W. 270
 Michelet, Jules 265
 Miegge, Guy 209, 226
 Mignet, F. 265
 Mill, John Stuart 9, 41, 52, 55, 70, 81, 119,
 120, 138, 140, 145, 185, 186, 187, 204,
 238, 270, 276, 304, 305, 307, 355, 363,
 418, 493, 494, 513, 517, 527, 534
 Millar, John 71, 73
 Miller, Dickinson 97
 Mills, C. Wright 152
 Milton, John 41, 103, 140, 173, 213, 225
 Mims, Edwin 19, 133, 236
 Minnigerode, L. 275
 Mirabeau 189, 264
 Mirkin-Getzewitsch, B. 326, 327, 328
 Mises, Ludwig von XVIII, XIX, 16, 74,
 139, 159, 165, 182, 204, 296, 305, 310,
 356, 364, 393, 404, 415, 416, 418, 433,
 438, 489, 497
 Mitteis, Heinrich 339
 Möser, Justus 273, 520
 Mohl, Robert von 273, 275, 386, 418
 Mommsen, Theodor 219
 Montague, F. C. 2
 Montesquieu, Charles-Louis de Secondat,
 (Baron) de 13, 15, 19, 71, 79, 173, 209,
 220, 230, 264, 266, 275, 289
 Morandière, de la 286
 Morin, A. XIX
 Morison, S. E. 243
 Morley, F. XIX, 31, 164
 Morley, John 441, 530
 Morris (Gouverneur) 254
 Mossner, E. C. 92, 231
 Motley, John Lothrop 164, 208
 Mounier, J.-J. 265, 266
 Müller, Adam 22, 269, 273
 Müller-Armack, Alfred 391
 Mullett, Charles Frederic 238
 Mumford, Lewis 72, 466
 Musgrave, R. A. 424

 Napoleon I. 235, 267, 271, 444, 493, 496
 Nash, C. C. 396
 Naumann, Friedrich 20, 70
 Nawiascky, Hans 291

 Neckel, G. M. 15
 Nef, Hans 264, 291
 Nef, John U. XIX, 222
 Nell-Breuning, Oswald von 519
 Nelson, George R. 398
 Nenning, G. 331
 Neratius 74
 Nettleship, R. L. 26
 Neumann, Franz L. 14, 132, 200, 262,
 278, 282, 284, 289, 291, 326, 333
 Neumann, Friedrich J. 424
 Neumeister, Hedy 411
 Nézard, H. 284
 Nicolaus von Cues 210
 Niehaus, Heinrich 475
 Nikias 214
 Nipperdey, Hans Carl 210, 291
 Nowell-Smith, P. H. 96

 Oakeshott, Michael 96, 96, 248
 Obermayer, P. G. 418
 O'Connor, A. C. 265
 Oehler, Ellen XX
 Oertel, F. 221
 Oertmann, Paul 297
 Ofstad, Harald 14
 Ojala, Eric Mervyn 475
 Olivecrona, Karl 192
 Ollier, F. 75
 Olmsted, Frederick L. 466
 Orelli, Konrad von 134
 Ortega y Gasset, José 133, 189, 194
 Orwell, George 348
 Osborn, (Sir) Frederick J. 464
 Osborn, H. F. 77
 Otanes 173
 Otis, James 236, 238
 Ozell, M. 209

 Padover, Saul K. 173, 252, 254, 531
 Paine, Thomas 72
 Paish, F. W. 459, 460, 483
 Paley, William 71, 230, 233, 234, 270
 Pap, A. 96
 Paschukanis (Pashukanis), E. B. 328
 Pasteur, Louis 41
 Paul, H. 524
 Payne, E. J. 7.
 Peacock, Alan T. 397, 399, 401, 421, 424

- Pease, Theodore Calvin 223, 225
 Pechman, J. A. 442
 Pekelis, Alesander H. 337
 Pennock, J. R. 282
 Perikles 1, 213, 214
 Perry, Charner M. 14
 Perry, R. B. 24
 Perticone, G. 327
 Peters, R. S. 18, 96, 190
 Peterson, Merrill D. 530
 Peterson, William H. 475
 Petro, Sylvester XIX, 364, 366, 374, 376,
 378, 383
 Pfizer, P. A. 274
 Phelps, Edmund S. 358
 Philbrook, Clarence 148
 Philippe III. 211
 Philipps, G. 289
 Phillips, H. B. 11
 Philo von Alexandrien 213
 Picot, A. 283
 Pigou, Arthur Cecil 148, 308, 309, 350
 Pitt, William 237
 Plamenatz, J. P. 114
 Planitz, Hans 210
 Plant, (Sir) Arnold 203, 469
 Plato 47, 53, 75, 112, 213, 216, 217
 Plucknett, Theodore Frank Thomas 211
 Plutarch 213
 Pocock, John G. A. 76, 227
 Pöhlmann, Robert von 221
 Pohlenz, Max 15, 215, 495
 Polak, Carel Hendrik Frederik 284
 Polanyi, Michael XVIII, 33, 35, 54, 171,
 205, 206, 508
 Pollock, (Sir) Frederick 210, 530
 Poole, Kenyon Edwards 424
 Popper, Karl R. XVIII, 36, 46, 47, 54, 75,
 92, 95, 139, 195, 321
 Portalis, J. 266
 Pound, Roscoe 245, 282, 290, 315, 328,
 336, 338, 356, 364, 366
 Preiswerk, Susanne 136, 160, 359
 Price, Richard 80, 235
 Priebe, Hermann 475
 Priestley, Joseph 72
 Pringsheim, Fritz 221
 Psichari, H. 81
 Radbruch, Gustav 120, 134, 277, 339
 Radcliffe, Cyril J. (Lord) 173, 288, 298,
 303, 340
 Ragoss, Klaus XX
 Ramsey, F. P. 35
 Rapin de Thoyras, Paul 209
 Rashdall, H. 43
 Rasmussen, S. E. 166
 Rausch, Renate 108
 Rawls, John 204
 Ray, Jean 265
 Read, Conyers 133, 262
 Rees, Albert 365
 Rehberg, A. W. 273
 Rehfeldt, Bernhardt 211
 Reid, Margaret G. XIX
 Reilley, G. D. 366
 Reiss, J. H. XIX
 Renan, Ernest 81
 Retz, Jean F. P. de 51
 Rheinstein, Max XIX, 211
 Ricardo, David 449
 Ricca-Salerno, G. 415
 Richberg, Donald R. 365
 Richtsteig, E. 173, 216
 Riesman, David 108
 Ripert, George 319, 340
 Ritchie, D. G. 320
 Ritter, Gerhard 70, 134, 173
 Ritter, Klaus 339
 Rjazanov, D. 322
 Robbins, Caroline 225
 Robbins, Lionel (Lord) XVIII, 80, 85,
 201, 285, 306, 351, 357, 386, 433
 Roberts, B. C. 366
 Roberts, Ffrangcon 404, 405, 406
 Roberts, H. van 69
 Robespierre, Maximilien de 75
 Robinson, Joan 13
 Robson, W. A. 330, 331, 332, 341
 Röpke, Eva 348
 Röpke, Wilhelm XVIII, 114, 333, 348,
 399, 445, 459
 Roosevelt, Franklin Delano 13, 261, 337,
 350, 478
 Roosevelt, Theodore 259, 527
 Roscher, Wilhelm 53
 Rosin, Franz 273
 Rossi, Pietro 134

- Rossiter, Clinton 26, 237
 Rostas, László 423
 Rostovtzeff, Michael 220, 221
 Rothfels, H. XIX
 Rothschild, W. 224
 Rotteck, Carl Wenzeslaus von 174,
 263,274,275
 Rottier, G. 399
 Roubier, Paul 289, 340
 Rougier, Louis 266, 340
 Rousseau, Jean-Jacques 71, 75, 138, 146,
 220, 228
 Rowland, Kate Mason 247
 Ruck, E. 297
 Rüegg, Walter 219
 Rümelin, Max 291
 Ruggiero, Guido de 69, 267
 Ruml, Beardsley 478
 Russell, Bertrand (Lord) 23, 173, 186, 493
 Russell, John (Lord) 530
 Rutherford, Samuel 224
 Ryle, Gilbert 35

 Sabine, G. H. 215, 219
 Sadler, John 225
 Saint-Just, Louis Antoine Léon de 75
 Salander, G. A. 246
 Salmond, John 190
 Santillana, G. de 36
 Sapir, Edward 85, 191
 Savigny, Friedrich Karl von 189
 Sawers, David 511
 Sayers, Richard S. 441
 Scaduto, F. 286
 Schaffmeister, Dieter XX
 Scharpff, Franz Anton 210
 Schenker, B. 31
 Scheuner, U. 291
 Schiffer, Eugen 276
 Schiffer, Eva 95
 Schiller, Friedrich von 103, 270
 Schindler, Dietrich 92
 Schlesinger, Arthur M. Jr. 478
 Schlesinger, Rudolf 328
 Schlick, Moritz 14, 96
 Schliemann, Heinrich 164
 Schlotterbeck, K. 390, 393
 Schmidt, Kurt 415
 Schmidt, R. 246

 Schmitt, Carl 134, 273, 283, 286, 327
 Schmölders, G. 415
 Schnabel, Franz 134, 273
 Schneider, E. 150
 Schoeck, Helmut XIX, 119, 148
 Scholz 210
 Schottländer, Adolf 286
 Schrader, O. 15
 Schreiegg, J. 395
 Schultz, Theodore W. 475
 Schumpeter, Joseph A. 136, 160, 359, 363
 Schuyler, R. L. 79
 Schwartz, Bernard 268, 338
 Scott, Anthony 484,485, 489, 491
 Scott, S. P. 219
 Sears, Paul B. 485
 Selden, John 204, 282
 Seldon, Arthur 396
 Seligman, E. R. A. 425
 Seligmann, E. 287
 Senior, Nassau William 71, 234, 306, 386
 Sennholz, Mary 416
 Shaw, George Bernard 94
 Shehab, F. 416
 Shils, Irene XIX
 Shirras, G. Findley 423
 Siches, Luis Recasens 289
 Sidgwick, Henry 2, 351, 530
 Sidney, Algernon V, 213, 219, 225, 226
 Siegfried, W. 213
 Sieghart, M. A. 268, 280
 Sieyès, E. J. 74
 Silone, Ignazio 187
 Simon, Yves R. M. 97
 Simons, Henry C. XVIII, 362, 365, 366,
 421, 448
 Skinner, B. F. 86, 95, 300
 Slichter, Sumner H. 375
 Smart, J. J. C. 204
 Smiles, Samuel 152
 Smith, Adam 55, 71, 72, 73, 79, 121, 200,
 232, 234, 238, 270, 304, 305, 308, 457,
 522, 529, 533
 Smith, D. T. 442
 Smith, S. B. 219
 Snow, (Sir) Charles P. 506
 Sobotka, S. P. 370
 Sokrates 31
 Solo, R. A. 499

- Solomon, M. 120
 Solon 215, 219
 Sombart, Werner 24
 Spencer, Herbert 36,315
 Sraffa, Piero 449
 Srbik, Heinrich von 134
 Stähelin, M. 528
 Stahl, F.J. 274
 Stalin, Josef W. 176
 Stamp, (Sir) Josiah (Lord) 419
 Stearns, Harold 187
 Stebbing, L. S. 128
 Steen, Walter 176
 Stein, Karl (Freiherr) vom 273
 Stephen, J. F. 139
 Stephen, L. 530
 Stern, A. 265
 Stewart, Dugald 77
 Stier, E. 217
 Stigler, George J. 459, 500, 507
 Stillerman, Richard 511
 Stöpel, Franz 79, 200, 232, 308, 529
 Stokes, Dillard 393, 397, 401, 412
 Stoll, H. 285
 Stone, J. 341
 Story, Joseph 252, 255, 273
 Stourzh, Gerald XIX, 247
 Strabo 213
 Streissler, Monika XX
 Strigl, Richard 366
 Stubbs, W. 210
 Stutschka (Stuchka), P. J. 327, 328
 Sumner, W. G. 40, 115, 119

 Tacitus, Cornelius 219
 Talmon, J. L. 70, 72, 74, 75, 86
 Tarasov, H. 424
 Tarde, G. 57
 Taton, R. 41
 Tawney, Richard H. 111, 114, 502
 Taylor, Harriet 517
 Temper, Ruth XX
 Tezner, F. 297
 Theimer, W. 528
 Thiers, M. A. 418
 Thoma, Richard
 Thomas von Aquin 120, 210
 Thomas, I. H. 75
 Thomas, Norman 347

 Thomas, W. L. jr. 485
 Thompson, Dorothy 259
 Thompson, George 254
 Thukydides 1, 213, 214, 216
 Thür, J. 134
 Titmus, R. M. 404
 Tocqueville, Alexis de 9, 68, 69, 71, 83,
 87, 103, 140, 164, 255, 267, 268, 343,
 522, 529
 Todsen, Hans-Heinz 298
 Torelle, E. 336
 Toulmin, S. E. 204
 Trebitsch, S. 94
 Treitschke, Heinrich von 69
 Trevelyan, G. M. 228
 Treves, G. E. 297
 Triepel, H. 326
 Trömel, W. 228
 Trotzki, Leo 176
 Tucker, Josiah 71, 79
 Tucker, R. S. 444
 Tullock, Gordon 483
 Turgot, Anne Robert Jacques de 51, 72,
 235, 238, 417
 Turvey, Ralph XIX, 457, 465, 469

 Ulman, Lloyd 366
 Urmson, J. O. 204

 Vanderbilt, Arthur T. 293, 302
 Vattel, E. de 238
 Vaughan, C. E. 220, 228
 Vecchio, Giorgio del 120
 Veit, Otto 94
 Veit, Reinhold XX, 536
 Veit-Bachmann, Verena 535
 Vico, G. 51
 Viner, Jacob 365, 376
 Vinogradoff, (Sir) Paul 215, 221
 Vlastos, Gregory 215
 Voegelin, Erich 325
 Voltaire 22, 220
 Vossler, Otto 72, 211, 237, 246
 Vyshinski 328

 Waas, Adolf 15
 Waddington, C. H. 95
 Wade, H. W. 289
 Waeger, Fritz 145

- Wagner, Donald O. 222
 Walder, Kurt 267
 Waldo, Dwight 335
 Walentik, Leonhard 54
 Waline, Marcel 283
 Walker, F. A. 427
 Walker, Kenneth F. 382
 Wallace, M. W. 173
 Wallich, H. C. 63
 Wandel, Konrad 267
 Wandersleb, H. 283
 Wang, C. Y. XIX
 Ward, A. Dudley 14, 172, 360
 Ware, R. XIX
 Warfield, E. D. 337
 Washington, George 237
 Washington, H. A. 510
 Watkins, Frederick 4
 Watson, A. D. 392
 Watson, George 411, 421, 423
 Watson, W. 356
 Weaver, Warren 36
 Webb, Beatrice 160, 409, 527
 Webb, Sidney 160, 409, 527
 Weber, Hilde 480
 Weber, Max 29, 195, 207, 289
 Webster, Daniel 255, 287
 Webster, W. C. 246, 248
 Wedberg, A. 325
 Weischedel, Wilhelm 79, 181, 269
 Weiss, E. 217
 Weisser, G. 391, 399
 Welcker, C. T. 174, 273, 274, 275
 Weldon, T. D. 331
 Wenar, Leif 534
 Wentscher, Else 119, 185, 204, 305, 355, 493, 527
 Wentworth, Thomas (Earl of Strafford) 212, 216
 Westerman, W. L. 27, 214
 Wheatley, John 449
 Wheeler, J.-A. 40
 White (Justice) 425
 White, Leslie A. 33
 White, R. J. 5
 Whitehead, Alfred North 8, 31
 Whyte, W. F. 374
 Wiese, Leopold von 134
 Wieser, Friedrich von 173, 245, 419
 Wigard, Franz 386, 418
 Wiles, Peter 356, 411
 Wilhelm, Theodor 275
 Wilkes, John 232
 Willcox, Bertram F. 178
 Willfort, Rita 326
 Willgerodt, Hans 411
 Williams, Glanville 190
 Williams, Gertrud (Lady) 383
 Williams, Roger J. 112
 Wilson, Francis Graham 282
 Wilson, James 251, 254, 255
 Wilson, Thomas 346
 Wilson, Woodrow 22
 Winckelmann, Johannes 29, 207, 289
 Winckler, Carl 96
 Winkler, B. 285
 Wirszubski, Chaim 219
 Wobbermin, G. 19
 Wolf, Erik 215, 339
 Wolfe, D. M. 223
 Wolin, S. S. 91, 210
 Wollheim, Richard 192
 Wolman, Leo 365
 Woodhouse, Arthur S. P. 223, 224, 243
 Woodhouse, William J. 215
 Woolf, C. N. S. 210
 Wootton, Barbara (Lady) 22, 364, 381, 382, 409
 Wordsworth, William 9
 Wormuth, Francis D. 93, 205, 224, 225
 Wright, David McCord 346, 365, 369, 415, 431, 433
 Young, Michael 127, 506
 Zagorin, Perez 223
 Zbinden, Hans 68, 255, 343
 Zehner, H. 275
 Zeidler, Karl 287
 Zeno 213
 Ziegler, Heinz O. 132
 Zorn, K. 80
 Zschimmer, Eberhard 24

Sachregister

Ziffern nach einem Schrägstrich verweisen auf Fußnoten zu der durch die Ziffer vor dem Schrägstrich bezeichneten Seite. Verweise, in denen sowohl Anfangs- wie Endseite angegeben sind, beziehen sich auf vollständige Kapitel oder Buchteile, in denen das mit dem angeführten Stichwort bezeichnete Problem behandelt ist.

- Absolutismus 70, 173f./4, 210, 263f., 338
- Abstraktion 191/4
- Act of Settlement 228
- Administrative s. Verwaltung
- Agrarpolitik s. Landwirtschaft
- Aktiengesellschaft 159
- Altersversorgung 354, 396, 399ff., 412
 - s. auch Sozialversicherung
- Altruismus 102
- Amendments (der Verfassung der USA)
 - 252, 257f., 261
- Amerika s. USA
- Angestellte 153f., 158f.
 - s. auch Arbeitnehmer, Unselbständig-
erwerbende
- Anglikanische Freiheit s. Freiheit,
englische Überlieferung der
- Arbeit
 - -sbedingungen, freiheitliche 153ff., 159,
375
 - Entlohnung s. Lohn
 - Recht auf 377
 - und Streiks 372f., 376f.
 - in unterentwickelten Ländern 482f.
 - Zukunftsaussichten der 381f.
 - s. auch Gewerkschaften
- Arbeiterklasse 70, 153, 348
 - s. auch Gewerkschaften
- Arbeitermonopol 362, 471
- Arbeiterschutzgesetzgebung 310f.
- Arbeiter und Gewerkschaften 363, 366f.,
376
- Arbeitnehmer
 - Freiheit der 154f., 363
 - und Gesetzgebung 157f., 376ff.
 - Moral der 154f., 156f.
 - -organisation 362ff.
 - Selbsthilfe der 375
 - und Sozialversicherung 398
 - und Wettbewerbswirtschaft 154f.
 - s.auch Unselbständigerwerbende
- Arbeitslosigkeit
 - und Arbeitslosenfürsorge 407f.
 - und gewerkschaftliche Lohnpolitik
367, 379f.
 - und Sparsamkeit 419/9
 - s. auch Beschäftigung
- Aristokratie 105, 140/11, 163f./8, 493
- Armenviertel 463f.
- Armut 58, 386, 391, 464
- Athen 74, 213ff., 239/10
- Autorität s. Regierung
- Bauvorschriften 471f.
- Befehl 19/12, 192ff., 234/91, 305
 - Gesetz, – und Ordnung 189–207
- Befehlswirtschaft 318
- Begabungen
 - Auslese von 499
 - gesellschaftliche Verwertung von
105ff., 113
- Beschäftigte
 - Entlohnung der -n 157
 - selbständige 154ff.
 - unselbständige 154

- Wertsetzungen der -n 155
- Beschäftigung
 - Freiheit der 123
 - Gewerkschaften und 362–385
 - Mangel an 406ff., 419/9
 - -smonopol des Staates 176
 - -spolitik 358
 - Preise und 451f.
 - und Unabhängigkeit 152–167
 - Voll- 379, 442, 452
- Besteuerung
 - und Eigentumsrecht 417f.
 - und Einkommensteuer 428
 - England 421f., 424, 434
 - und Grenznutzenprinzip 418f.
 - Investition und 369
 - Mehrheits Herrschaft und 422, 435
 - Mittelstand und 422f.
 - Opfergleichheit 418, 420
 - progressive
 - – und Arbeitsteilung 430
 - – Diskriminierung durch 425f.
 - – Entwicklung der -en 420f.
 - – als ethisches Problem 435
 - – und Gerechtigkeit 426, 428, 430/25
 - – und Gleichheit vor dem Gesetz 420
 - – und Inflation 426f., 441
 - – und Kapitalbildung 432
 - – Kritik der -en 414/**, 415ff., 423, 429
 - – und Leistungswillen 429
 - – Marx und 418
 - – und Monopole 433
 - – und Realeinkommen 427
 - – Rechtfertigung der -en 418, 421
 - – und Sparen 430
 - – und Umverteilung 414ff., 420f., 431f.
 - proportionale
 - – und Dienstleistungen 416f.
 - – Regelcharakter der -en 418, 426, 436
 - regressive 420
 - und Sozialversicherung 399f.
 - und Umverteilung 414–436
 - Ungleichheit der 433f.
 - und Unternehmerinitiative 430ff.
 - USA 421f.
 - Willkür der 415, 418, 426f.
 - Zwang der 182, 185
 - Beveridge-Plan 403/27, 404, 409
 - Bevölkerung
 - Land- und Stadt- 455
 - Strukturveränderung der 483
 - -szuwachs 153
 - Bildung s. Erziehung
 - bill of attainder (1706) 229
 - Bills of Rights
 - amerikanischer Staaten 245
 - Garantien der 245f.
 - Sinn der 299f.
 - und Verfassung der USA 250ff.
 - Bodenrecht 470, 481
 - Boycott 373, 377
 - British Town and Country Planning Act 334/67, 68, 469
 - Bundesverfassung der USA s. USA, Verfassung
 - Bürgerkrieg, englischer 223
 - Bürokratie 158f., 264, 349, 383, 412
 - Case of Monopolies 222
 - China 209/1, 483
 - closed shop 372, 374, 376f.
 - Codex Juris Civilis Justinianus 219
 - Common Law
 - und Gewerkschaftsverträge 372, 377
 - – Jurisprudenz 71, 75/20, 211/6, 219, 229/76, 271
 - Conseil d'Etat 268f., 280
 - Darwinismus 77, 84/37, 164
 - Deflation 427, 444ff.
 - Deklaration der Menschen- und Bürgerrechte 185/17, 246f., 265, 272
 - Demokraten, dogmatische 132f., 137, 141, 510/15
 - Demokratie
 - Begriff 216
 - Besteuerung in der 425ff., 435
 - Entscheidungsprozesse s. Mehrheits Herrschaft
 - Erhaltung der 147, 149ff.
 - Fachmann und 149, 393f.
 - Freiheit und 19/11, 69/1, 137f., 149ff.
 - Führerschaft, politische, und 144
 - Gefährdung der 349
 - und Gerechtigkeit 151
 - und Gleichheit 110ff.
 - und Herrschaft des Gesetzes 284f., 333, 339f.

- Ideal der 133, 135f.
- Isonomie und 214ff.
- Konservatismus und 524
- Liberalismus und 69, 132ff., 324, 529/14, 531
- als Mehrheitsherrschaft 132, 135ff., 523f.
- und Meinungsbildung 140
- als Methode 133, 136, 138f.
- Methoden, politische, in der 259f.
- Minderheiten in der 139/9, 141
- Rechtfertigung der 138ff.
- und Rechtsstaat 282/1, 339f., 341/92
- als Regierungsform 132, 249/34
- »soziale« 70, 75
- Sozialphilosophen in der 147ff.
- totalitäre 70, 72, 75, 530
- Demokratismus 134/2, 324
- Despotismus
 - aufgeklärter 269
 - Begriff 249/34
 - in der Erziehung 493
 - der Medici 414/*
 - und Rechtsstaat 324f., 329/39
 - Regierungsgewalt und 70, 348, 349/11
- Determinismus 21, 94f.
- Dienstleistungen
 - Besteuerung und 416
 - Freiwilligkeit von 174
 - kommunale 456
 - öffentliche 307, 350ff., 354, 358, 391f.
 - soziale s. Gesundheitsdienst, Sozialversicherung
 - Wert von persönlichen 124, 158
- Diktatur 325
- Dirigismus 317
- Diskriminierung
 - Gesetz und 291, 360
 - Notwendigkeit von 312
 - Privilegien und 198
 - steuerliche 425f.
 - Vermeidung von 426
 - Willkür und 196ff.
 - Zwang und 112
- due process-Klausel 257f., 260

- Egalitärer 114, 117, 502
- Eigentum, privates
 - Bedeutung für Sozialstruktur 160f.
 - Besteuerung und 417ff.
 - und englische Sozial- und Wirtschafts-
gesetzgebung 334
 - Enteignung des s. d.
 - und Freiheit 18/9, 28, 180
 - an Grund und Boden 465ff.
 - und Marktwirtschaft 314
 - Nachbarschaftswirkungen des -n -s
456, 463, 481, 486
 - als Rechtsprinzip 180f., 202
 - Schutz des -n -s 180, 185, 257
 - im Sozialismus 346, 349
 - Vererbung von -m 116f., 162
 - und Vertragsrecht 182
 - und Wohnungswesen 459, 461
- Einkommen
 - »angemessenes« 401, 430, 432, 476
 - -sbegrenzung 431
 - Begriff 431ff.
 - landwirtschaftliches 476
 - Naturschätze und 489f.
 - -spyramide 59, 417
 - von Selbständigen und Unselbständi-
gen 157
 - -steuer s. Besteuerung
 - -sstruktur 409, 428, 434ff.
 - -sumverteilung
 - – Agrarpolitik und 478
 - – und Arbeitslosenfürsorge 407
 - – und Besteuerung, progressive 417ff.
 - – und Sozialversicherung 390ff.,
396ff., 409
 - – und Subventionen 359
 - – durch Verstaatlichung 350
 - – im Wohlfahrtsstaat 353
 - – s. auch Besteuerung
 - und Verdienst 124ff., 128
 - -sverteilung s. Verteilung
- Elite 57, 65, 116, 140ff., 500, 505, 523f.
- England
 - Besteuerung 421, 422f., 434
 - Bodenrecht 469f.
 - British Town and Country Planning
Act 334/67, 68, 469
 - Bürgerkrieg 223
 - Erziehung 505, 508/13
 - Freiheit 69ff., 75ff., 208ff., 221ff.,
234f.
 - Gesundheitsdienst, nationaler 399,
403/27
 - Gewaltentrennung 224ff.

- Gewerkschaften 363, 375, 384/33
- Ideale, politische 223 ff., 230 ff., 257/2
- Konservative 520 f., 526
- Labour Party 348, 402, 409/36, 423/14
- Landwirtschaft 477, 479
- Liberalismus 2/3, 234 f., 528 f.
- Lohnpolitik 381 f.
- Monopole 221 ff.
- Parlament 221 ff., 230, 237 f.
- Pensionsversicherung 396/12
- Privilegien 221 ff.
- Rechtsentwicklung 221 ff., 329 ff., 340 f.
- Rechtsprechung 222 f., 331 f., 340 f.
- Soziale Sicherheit 388, 402
- Sozialismus 345 ff., 527
- Tories 230
- Verfassung 224 f., 228/73, 230, 232/84, 331 f.
- Verwaltung 331 ff., 340 f.
- Währung 443
- Whigs 70, 77/24, 140/11, 216/19, 222, 225 ff., 230 f./81, 234, 237, 330, 528, 530 f.
- »Wohlfahrtsstaat«-Periode 350/12
- Wohnungspolitik 464
- Enteignung
 - der Arbeiterklasse 153
 - und Hauseigentum 458, 467
 - Herrschaft des Gesetzes und 301
 - und Stadtplanung 469 f.
- Entwicklung
 - Freiheit und 72, 76 ff.
 - gesellschaftliche 166 f.
 - der Zivilisation 34 f., 40 f.
- Entwicklungstheorien 76 ff., 80, 322/8, 525
- Enzyklopädisten 71
- Erbrecht 113
- Erfahrung
 - und Handeln 101
 - Nutzen von 34 ff., 97
 - Vermittlung von 37 ff.
 - und Zweckmäßigkeit sozialer Institutionen 85
- Ermessen
 - Begriff 295
 - Beschränkung von 224, 228, 295 ff.
 - und Herrschaft des Gesetzes 330 f.
 - richterliches 218/28, 295
 - der Verwaltung
 - - England 333 f.
 - - Frankreich 267 f., 280
 - - Preußen 277 f.
 - - USA 335 f.
 - in der Währungspolitik 449, 451
 - Zwang und 410 f.
- Erziehung
 - akademische Freiheit und 508 ff.
 - Begabtenauslese 501 f.
 - Demokratie und 494 f., 507
 - despotische 493
 - England 505 f., 508/13
 - und Forschung 493-513
 - und Gerechtigkeit, soziale 503, 505
 - und Gleichheit 117, 502 f.
 - und Mobilität, soziale 505
 - Notwendigkeit gemeinsamer Wertmaßstäbe 495
 - politische 140/11
 - Rechte der Kinder und 494
 - Schulpflicht und s. d.
 - als Staatsaufgabe 351 f.
 - Subvention für 500
- Ethik, liberale 119/10
- Expansionismus
 - in der Medizin 403 f.
 - der Sozialversicherung 396 ff.
 - des Verwaltungsstaates 353 ff.
- Experten 4, 100, 392 ff.
- Fabier-Bewegung 335, 346 f., 527
- Familie 115 ff.
- Familienfürsorge 399
- Faschismus 326
- Finanzpolitik 440 f.
- Florenz 209/1, 414/**, 420
- Federalismus 248 ff., 510
- Forschung
 - akademische Freiheit und 508 ff.
 - Erziehung und 493-513
 - Finanzierung der 500, 510 ff.
 - -sfortschritt 502, 506 ff., 511
 - Grundlagen- 507, 511
 - UdSSR 510
 - und Universitäten 506 f.
 - und Wissenschaftsplanung 507, 510 f.
- Fortschritt
 - Behinderung des -s 49 f.
 - und Frieden 66 f.
 - geistiger 45, 64, 163 f., 505 ff.

- geplanter 59
- industrieller 474 ff.
- landwirtschaftlicher 474 f.
- und Marktwirtschaft 58 f., 65
- materieller 45, 64
- Naturschätze und 490 f.
- und Organisation 49 f.
- parasitischer 61
- Planwirtschaft und 59
- technischer – und Freiheit 299 f.
- -stheorien 53/5
- Umverteilung und 55/9, 62 f., 66
- Ungleichheit und 55 ff., 62 f.
- Unplanbarkeit des -s 40 f., 44 ff., 54, 503, 507
- Wesen des -s 53 f.
- Zivilisation und 35 ff., 52, 65 ff.
- Zwang und 50 f.
- Frankreich
 - Code Civil 266
 - Freiheitstradition in 69 ff., 73, 248
 - Gewaltentrennung in 265 f.
 - Inflation 443
 - Liberalismus 265 ff.
 - Recht 202/17
 - Revolution 72, 74, 211/6, 235, 265 ff., 320, 417, 517
 - Verfassung 266
 - Verwaltung 267 ff.
- Frauenwahlrecht der Schweiz 135/4
- Freihandel 305/1
- Freiheit
 - akademische 508 ff.
 - Anglikanische s. englische Überlieferung der
 - antike Tradition der 27, 74 f., 182/15, 214 f.
 - der Arbeitnehmer 154 f., 362 f.
 - Argumente für 39 ff., 49, 90, 111, 125
 - Bedeutungen 13/2, 18 ff.
 - Begriff 8, 8/7, 13 ff. 95, 232, 265/8, 271
 - der Beschäftigungswahl 123
 - Beschränkung der 23, 301
 - als Beziehung, zwischenmenschliche 16
 - bürgerliche s. auch individuelle –, persönliche – 14
 - Definitionen 15 f., 28, 96, 103
 - Demokratie, Verwechslung mit 134
 - und Demokratie 138 f., 149 f., 324 f.
 - des Denkens 43, 45, 47, 512
 - und Eigentum 18/9, 28, 180 f.
 - englische Überlieferung der 69 ff., 75 ff., 108 ff., 221 ff., 236, 248, 264, 265/8
 - Entscheidungs- 308/6
 - Erziehung zur 100 ff.
 - Etymologie 14
 - evolutionistische Theorie der 76 ff.
 - französische Überlieferung der 22/14, 69 ff., 78 ff., 248
 - und Freiheiten 13–30
 - Gallische s. französische Überlieferung der
 - Gefährdung der 299, 356, 384
 - Geschichte der 208 ff., 255
 - – und Gesetz 169–342
 - unter dem Gesetz 78 ff., 189/1, 196 ff., 204, 208 ff., 220, 235, 267, 282 ff., 331
 - und Gewaltentrennung 224 f., 230, 232 f.
 - und Gewerkschaften 362 f., 378
 - und Gleichheit 110 ff.
 - des Handelns 8/7, 20, 29, 43 ff., 93 ff., 103
 - Ideal der
 - – der amerikanischen Kolonien 238 ff.
 - – Darstellung des -s der 1 f., 6, 133 f.
 - – der Römischen Republik 218 ff.
 - – Rousseaus 264
 - individuelle
 - – Beschränkung der -n 23, 301
 - – und Bills of Rights 246, 251, 300
 - – englisches Ideal der -n 221 ff., 235
 - – als Moralprinzip 89
 - – Nutzen, gesellschaftlicher, der -n 42
 - – und politische Ordnung 19, 78 f.
 - – und Sozialismus 266, 347 f., 352 f.
 - – und technischer Fortschritt 299 f.
 - – und Ungleichheit 110
 - – und Unwissenheit 20 f., 39 f.
 - – und Verwaltung 279
 - – und Weltstaat 358
 - – und Zwang 178
 - innere 14 f./4, 20 f., 26
 - Koalitions- 339/1, 363, 376, 378
 - kollektive 14 f./4, 18, 324
 - als Macht 21 ff., 26
 - Macht und 19/11, 21 f., 225 f./59, 228
 - »metaphysische« 20 f.
 - Mißbrauch von 42
 - mittelalterliche Vorstellungen von 210
 - Moral und 83 f., 89, 186
 - nationale 20

- natürliche 78
- als negativer Begriff 14/3, 26f.
- »neue« 22/15
- und Organisation, gesellschaftliche 49, 70
- persönliche 14, 213f./10, 255f., 265f./8, 347, 438/2
- Sicherungen der -en 282, 303
- Planung und 59, 80
- politische 14, 18, 26, 213f./10, 235
- »positive« 26f./26
- als Prinzip, soziales 89f.
- Privatbereich s. d.
- -srechte
- – Leugnung durch Kelsen 324f.
- – Schutz individueller 246f., 299f.
- schöpferische Kraft der 31–50
- semantische Analyse 13
- Sicherungen der 138f., 282–303
- – s. auch Gewaltentrennung
- Sklaverei und 15, 19, 27
- und Technik 24/22
- Totalitarismus und 66, 132
- Überlieferung der 69f.
- – s. auch Freiheit, englische Überlieferung der
- – französische Überlieferung der
- – klassische 27, 74f., 182/15, 213ff., 219f., 238
- und Unabhängigkeit 152ff.
- und Unwissenheit 21, 40, 512
- und Verantwortung, persönliche 93ff.
- Verfall der 199
- und Verschwendung 156
- Verteilungsgerechtigkeit und 119, 127
- als Vorbedingung moralischer Werte 7, 103
- Wert der 7, 94f.
- Willens- 21, 94f.
- Willkür und 16
- »wirtschaftliche« 47, 304ff.
- im Wohlfahrtsstaat 263/**, 352ff, 343–513
- Wohlstand, Gleichsetzung mit 24
- Ziel der 110, 512
- zivile 14
- und Zwang 13, 14/3, 16, 27, 177
- Freirechtsschule 321
- Fürsorge, öffentliche s. Sozialversicherung
- Gallische Freiheit s. Freiheit, französische
- Überlieferung der
- Garantismus 267/12
- Geld
- Angebot und Nachfrage 439f.
- -löhne 369, 379
- und Marktmechanismus 438f.
- -mengenschwankungen 438f.
- -politik 358, 440f.
- -wertschwankungen s. Inflation
- Gemeineigentum s. Sozialismus
- Gemeinschaft
- und individuelle Tätigkeiten 105ff., 114
- -skosten 456f., 467
- Gemeinwohl
- als Rechtfertigung von Herrschaft 305f./2
- und Sonderinteressen 79/26
- Subventionen und 359
- Gerechtigkeit
- Begriff 127, 324/14
- und Besteuerung 426, 428
- und Demokratie 151
- distributive 119f./10, 120/11, 129, 317ff.
- und Erziehung 503, 505
- und Gleichheit 320f.
- kommutative 119f./10, 120/11, 317
- Lohn- 119, 124/14
- Moral und 84/37
- »soziale« 158, 319, 345f., 349, 353, 409
- – s. auch Verteilungsgerechtigkeit
- Gerichtsbarkeit
- ordentliche 272, 276, 280, 340
- und Politik 229
- Sondergerichte 223, 231
- unabhängige 224
- Gesellschaft
- und Bildung 493f., 504f.
- bürgerliche 207
- freie 81f., 105, 150/18, 186f., 200,
- Funktionieren der 81, 301
- Gleichheit in der 112f.
- industrielle 483/8
- -smoral 86, 186f.
- -sordnung
- – und politische Theorie 146f., 241ff.
- – und Rechtstheorien 319ff.
- und Reichtum, individueller 162f.
- stationäre 55, 62ff.
- traditionsgebundene 82

- Verhaltensregeln der 137, 188, 244
- Vernunft in der 92f.
- Verständnis der 31
- und Wissen, individuelles 104ff.
- Gesellschaftsvertrag 74, 137
- Gesetze
 - abstrakte 195
 - Anforderungen an 197, 256, 289ff.
 - in der Antike 74f., 213ff., 219ff.
 - Anwendung von -n 226f./61
 - Aristoteles 217f.
 - Athen 74, 213ff.
 - –, Befehl und Ordnung 189–207
 - Befehle und 192, 234/91
 - Begriff 190ff., 199, 233, 287/10, 323
 - Bodenrecht 469f., 481
 - bürgerliche 220/36, 224/59
 - case-law 271
 - Eigenschaften 286ff., 287/10
 - Entwicklung 75f.
 - formale 195/8, 199, 287
 - Freiheit unter dem s. Freiheit
 - und Freiheit 169–342
 - Gewohnheitsregeln und 190
 - Gleichheit und 111, 214f., 291f.
 - als Handlungsregeln 183
 - Herrschaft der s. d.
 - »höhere« 220/35, 241, 551
 - Idealform von -n 192
 - als Institutionen 75
 - Klassifikation in -n 291, 426
 - Mängel von -n 230/81
 - materielle 195/8, 199, 287
 - Monopol- 222, 359
 - Moralregeln und 82f.
 - Notwendigkeit von -n 202f.
 - Preußische 269, 271
 - Rangordnung von -n 241
 - Rechtfertigung 203, 207/27
 - Rechtsphilosophie, moderne, und 199f., 320ff.
 - Rom 74ff., 218ff.
 - Rückwirkung, Verbot der, von -n 224, 247, 256, 289
 - Sicherheit der s. Rechtssicherheit
 - Sparta 75
 - in USA 256f.
 - Verfassungs- s. Verfassung
 - Ziele 204, 208
 - s. auch Recht
- Gesetzgebende Körperschaften
 - Beschränkung von -n 257f.
 - lokale 294
 - Machtanspruch von -n 247
 - und Verfassung 247
- Gesetzgebung
 - Aristoteles ad 217
 - Beschränkung der 258f., 261
 - Delegation der 294
 - Entwicklung der
 - – in England 221f.
 - – im Mittelalter 211f.
 - – im Nationalstaat 212
 - Gewalt der 228, 284
 - Politik und 298ff.
 - Solonische 215, 219
 - Sozial-, 320, 392
 - s. auch Sozialversicherung
 - und Unselbständige 157f.
 - und Verfassung 242
 - s. auch Gesetze
- Gesundheitsdienst, staatlicher 394f./10, 399f., 403ff.
 - s. auch Sozialversicherung
- Gewalt 174, 200, 227, 280
- Gewaltentrennung
 - amerikanische Auffassungen von 239ff., 247, 253
 - englische Auffassungen von 224f., 228, 230, 232f., 332
 - französische Auffassungen von 265ff.
 - und Herrschaft des Gesetzes 224, 228, 232/84, 233, 265, 293
 - und Machtbeschränkung 227f., 251f.
 - und Verwaltung 293ff.
- Gewerkschaften
 - und Arbeitgeber 363, 366f., 376
 - Arbeitslosigkeit und 368, 379, 408
 - Aufgaben, legitime, der 373ff.
 - Beschäftigung und 362–385
 - englische 363f.
 - Geschichte der 363f.
 - und Gesetzgebung 363f.
 - und Herrschaft des Gesetzes 361, 383f.
 - Löhne und 366ff., 373, 379, 408
 - Macht der 348, 365ff., 378f., 382f.
 - Monopol der 364
 - Privilegien der 363, 376f.
 - und Streik 372f.
 - in USA 364, 378

- Wettbewerbsbeschränkungen durch 370, 372
- Zukunftsaussichten der 381 ff.
- Zwang und 362, 366 f., 370 ff., 376, 378, 383, 412
- Gewissen, soziales 87 f.
- Gleichheit
 - Demokratie und 111
 - égalité de droit und égalité de fait 267
 - Erziehung und 117, 502, 503
 - und Fortschritt 59 f.
 - Freiheit und 110 f.
 - der Gelegenheiten 117 ff., 320/1
 - und Gerechtigkeit 320
 - vor dem Gesetz 111 f., 132, 135, 214, 230, 267, 291 f.
 - internationale Aspekte der 60 ff.
 - Lebensstandard und 129 f.
 - und Privilegien 118
 - soziale – in USA 113
 - Ungleichheit und s. d.
 - Vererbung und 113 f.
 - Verteilung und 112 f.
 - –, Wert und Verdienst 110–131
- Goldstandard 450 f.
- Grenznutzenprinzip 419
- Großbritannien s. England
- Großunternehmen 153
- Grundgesetz (BRD) 242/14a
- Grund und Boden
 - Eigentum an 465 f.
 - Nutzungskontrolle 469 ff.
 - single tax 468
 - Sozialisierung von 468
- Grundrechte 275, 299
 - s. auch Rechte, persönliche
- Handeln
 - Bestimmungsgründe des -s 97 f., 143 ff., 192
 - und Determinismus 93 ff.
 - Einflüsse auf das 37 f., 46, 172
 - und Erfahrung 85, 101
 - freies 29, 99/8, 206
 - – s. auch Freiheit des -s
 - freiwilliges 95, 98
 - der Gesellschaft 4, 32
 - und Gesellschaftsordnung, polyzentrische 205
 - und Gewohnheiten 190 f.
 - kollektives 89 f., 142 f., 162, 338, 348, 425 f.
 - Notwendigkeit von Prinzipien des -s 143
 - Rationalität des -s 88, 100
 - Regeln des -s 189 ff., 200 ff.
 - und Verantwortung, persönliche 100 ff., 107, 200 f.
 - und Voluntarismus 97
 - Wertsetzungen, Ziele und 48
 - und Wissen, bewußtes 34 f.
 - Wissensteilung und 200
 - Zwang und 171 f., 176, 183
 - Zweckmäßigkeit des -s 86
- Haushaltsstaat 354, 391
- Herrschaft s. Herrschaft des Gesetzes, Mehrheitsherrschaft, Macht, Regierung, Staat, Willkürherrschaft
- Herrschaft des Gesetzes
 - Anerkennung der 179
 - Aristoteles 217
 - Athen 213 ff.
 - Begriff 196 f., 214 f., 217 f., 264 f., 340
 - und case-law 271 f.
 - China 208 f./1
 - und Demokratie 285 f., 333, 339 f.
 - Deutschland 268 ff., 319 ff.
 - England 221 ff., 234 f., 329 ff.
 - und Enteignung 301
 - Frankreich 265 ff.
 - und Freiheit, persönliche 327
 - Gesetzesideal der 286 ff.
 - Gewaltentrennung und 224 f., 229, 232/84, 233, 265, 293
 - und Gewerkschaften 361, 383 f.
 - Handeln und 200 ff.
 - internationale 357
 - und kategorischer Imperativ 270
 - und Kommunismus 327 ff.
 - und konstitutionelle Monarchie 274 f.
 - Mehrheitsherrschaft und 333
 - metarechtliche Lehre von der 282 ff.
 - Paleys Darstellung der 233
 - und Petition of Grievances (1610) 222
 - und Planwirtschaft 317 f., 333
 - Preußen 269 f., 271 ff.
 - und Rechtspositivismus 323, 326/25
 - und Rechtssicherheit 289, 340 f.
 - Römische Republik 218 ff.
 - und Sozialismus 329 ff.
 - totalitärer Staat und 324 ff.
 - Ursprung der 208–235

- USA 334ff.
- Verfahrensgarantien für 302f.
- Verfall der 319ff., 383
- und Verteilungsgerechtigkeit 316ff.
- und Verwaltung 149, 278, 293ff., 328ff.
- und Verwaltungsgerichtsbarkeit 274ff., 280f.
- Wiederherstellung der 339ff.
- Willkür und 264, 312ff.
- Wirtschaftspolitik und 306f.
- Zwang, Minimierung von –, unter der 182ff., 285f., 298
- Herrschaftsstaat 356
- »historische« Schulen 77, 137/6
- Historismus, rechtstheoretischer 321 f.
- Historizismus 321 f., 321/5, 322/7,
 - der szientistischen Methode 322/6
- Hoheitsverwaltung 356
- homo oeconomicus 80f.
- Homosexualität 186/18

- Ideen, Ausbreitung politischer und sozialer 144ff., 525
- Imperialismus 527
- Individualismus
 - Bedeutung 160, 522/7
 - Begabungen und 105
 - und Freiheit 110ff.
 - Garantien des 250f.
 - Kollektivismus und 159, 349, 487, 518
 - Naturschätze und 487f.
 - Neuerungen und 38/8, 39/9
 - Rationalismus und 80, 87
 - und Recht 330, 340
 - Rechte der Individuen s. Rechte, persönliche
 - Rechtssicherheit und 79/26
 - Sozialismus und 348
 - Verantwortung im 93, 100ff.
 - und Wirtschaftspolitik 314ff.
- Industrie
 - Investitionen der 370, 482
 - Landwirtschaft und 475, 482f.
 - Standortbestimmung der 472f.
- Inflation
 - Deflation und 444ff., 448
 - Gefahren der 412f.
 - und Gewerkschaften 369, 379f., 441
 - -sgewinne 445
 - und Mietzinsbeschränkung 442, 458ff.
- progressive 452
- Steuersätze und 426
- Ursachen von 400, 426, 441, 448
- Verhinderung von 453
- und Wirtschaftslenkung 453 f.
- und Wohlfahrtsstaat 441 ff.
- Institutionen
 - Entwicklung sozialer 75ff., 81, 520
 - Gebrauch sozialer 37
 - –, politische, und Sprache 77/24
 - rechtliche s. Gesetze, Recht
- Intellektualismus 33
- Intellektuelle 163, 501
 - s. auch Erziehung
- Interesse
 - Harmonie der -n 78
 - öffentliches 301, 338
- Interessenjurisprudenz 321
- Internationalismus 526
- Intervention 307/3
- Interventionismus, wirtschaftspolitischer 304ff.
- Investitionen
 - und Besteuerung, progressive 428
 - Bildungs- 500f.
 - Erhaltungs- 487, 491
 - Gewerkschaften und 370
 - Industrialisierung und 482f.
 - staatliche 488
- Isonomia 214ff.

- Julimonarchie 267
- Justizialismus 276f.

- Kammer, Zweite 250
- Kapital
 - -besitz 158
 - -bildung und Steuerprogression 432f.
 - Rolle des -s 160ff., 431f.
 - und unterentwickelte Länder 482f.
 - und Vermögen 116
- Kapitalismus
 - und Proletariat 153f.
 - und Rechtsordnung 309ff.
 - und Währungsstabilität 437/*
 - s. auch Marktwirtschaft
- Kategorischer Imperativ 270
- Kathedersozialisten 335, 350/12, 527
- Keynesianismus 379
- Klassenbewußtsein 348, 501

- Klassenherrschaft 70
 Koalitionsfreiheit 362/1, 363, 376, 378
 Kodifikationen 271 f.
 Kollektivismus
 – Individualismus und 159, 348, 487, 517
 – Konservatismus und 350, 517, 526
 – Moralregeln des 89
 – Naturschätze und 487
 – s. auch Regierung
 Kollektivverhandlungen 374, 376
 Kolonien, amerikanische 237 ff.
 Kommunismus 327 ff.
 Kompromiß 143, 521/6
 Konservativismus
 – Charakteristika des 520 ff.
 – und Demokratie 524
 – und Imperialismus 527
 – und Kollektivismus 349 f., 518, 526
 – und Kompromiß 521/6
 – und Liberalismus 517–533
 – und Nationalismus 526
 – Schwächen des 525 ff.
 – und Sozialismus 332, 349, 517 ff., 522, 527
 – und Whigs 531
 – Ziele des 523
 Konstitutionalismus 236–262, 244 f., 262, 272 f., 284, 300
 Konsumentenkredit 158
 Körperschaften, gesetzgebende s. gesetzgebende Körperschaften
 Krankenversicherung 403 ff., 412
 – s. auch Sozialversicherung
 Kreditpolitik 440, 451

 Labour Party 348 f., 402
 Laissez-Faire 79, 90/47a, 316
 Länder, unterentwickelte 69, 482
 Landwirtschaft
 – Abwanderung aus der 475
 – Agrarpolitik 475 ff., 484
 – Bodenrecht 481
 – Deutschland 478/3
 – England 477, 479
 – Fortschritt, technischer, in der 474 f.
 – und Industrialisierung 483
 – Informationspolitik in der 481 f.
 – »Konservierung« 480
 – Mengenkontrollen 479
 – und Naturschätze 474–492
 – »Parität« 478
 – Preiskontrollen 477 ff.
 – Überschüsse 479
 – USA 479
 Lebensstandard
 – Anspruch auf bestimmten 129 ff.
 – Nivellierung der -s 157
 – in Stadt und Land 474 f.
 – Verbesserung des -s 483
 Leistung
 – gesellschaftliche Bewertung individueller 124 ff.
 – -swillen und Steuerprogression 429
 Lernprozesse, menschliche 41, 46
 Liberalismus
 – Bezeichnung 529/13
 – und Bildung 495
 – Charakteristika des 284/2
 – und Demokratie 70, 132 ff., 138 ff., 324, 529/14, 530
 – und Finanzpolitik 441/5
 – französischer (kontinentaler) 71 f., 264, 526
 – Ideal des 133, 272
 – idealer und pragmatischer 72/11
 – klassischer (englischer) 528 ff.
 – und Kollektivismus 518, 526
 – Konservativismus und 517–533
 – als Konstitutionalismus 267
 – als Prinzipiensystem 89
 – rationalistischer 140/11, 234, 528
 – – s. auch Liberalismus, französischer
 – und Rechtsstaatsgedanke 269 ff., 274/27
 – und Religion 528
 – und Sozialismus 119/10, 319 ff., 516 ff., 527
 – und Totalitarismus 132
 – USA 517 f.
 – und Verwaltung 263–281
 – Vorläufer des 71 f.
 Lizenzen 312
 Lohn
 – Bestimmung des -s 119 ff.
 – garantierter 373/16
 – »gerechter« 128/16, 157, 382, 409
 – Gewerkschaften und 366 ff., 373, 378, 408
 – leistungsgerechter 125 ff.
 – -politik, staatliche 381 f.
 – – -Preis-Spirale 380
 – -struktur 379 ff., 383
 Luxus 57 f.

- Macht
- Ausübung von 149f.
 - Beschränkung von 228, 237f., 249f., 296, 337
 - Delegation von 294
 - und Föderalismus 249f.
 - Freiheit und 19/11, 21f., 225/59, 228
 - der Gewerkschaften 348, 364ff., 378, 383
 - und Konservatismus 522
 - und Konstitutionalismus 244f., 284
 - -mißbrauch 266
 - des Parlaments 230, 237
 - als sittliches Problem 173/4
 - der Verwaltung 149f., 279, 293f.
 - des Volkes 240
 - und Willkür 227
 - und Zwang 173f.
 - s. auch Gewalt
- Magna Charta (Carta) 210/4, 212, 222, 224/55, 232/84, 236, 237/6
- Majorität s. Mehrheit
- Marbury vs. Madison 254
- Marktmechanismus
- Funktionieren des 205, 313f., 349, 472f., 521
 - und Geldmenge 438f.
 - und Gewerkschaften 369
 - und Landwirtschaft 477
 - und Stadtplanung 465, 470
 - und Währungssystem 437
 - und Wohnungswesen 458, 465f., 467
- Marktwirtschaft, freie
- Angestellte und 154f.
 - Arbeitsmarkt und 381f.
 - Erziehung für 104f.
 - und Fortschritt 65
 - und Industriestandorte 472
 - und Kontrollen, staatliche 312f.
 - und Monopole 161, 175
 - und Planwirtschaft 381f.
 - und Preise 312f.
 - und Privatinitiative 159f.
 - und Rechtsordnung 314f.
 - und Sozialpolitik 391/4
 - und Staatstätigkeit 307ff., 312f.
 - Unselbständigerwerbende und 154 f.
 - und Vertragsfreiheit 314f.
- Marxismus 346f.
- Mayflower Compact 239
- Medici 414/**
- Medizin s. Gesundheitsdienst, Krankenversicherung
- Mehrheitsherrschaft
- Auffassungen über 133, 135ff., 493f., 524
 - und Besteuerung 421, 435
 - und Herrschaft des Gesetzes 333
 - und Ideen, politische 144ff.
 - und Minderheitsrechte 138
 - parlamentarische 236
 - Selbstbeschränkung der 137, 149
- Mehrheitsmeinung
- und Handlungsfreiheit 42f.
 - und Kompromiß 143
 - und Minderheitsansicht 139/9, 141, 161
 - und Moral 89
 - und Verfassung 243f.
 - und Wissen, gesellschaftliches 49f.
 - und Zivilisationsfortschritt 142
- Meinung, öffentliche
- Bildung der -n 141ff., 146f.
 - Lenkung der -n 162f.
 - Moral und 187
- Mengenkontrollen, staatliche 312ff.
- Mietzinsbeschränkungen 442, 458ff.
- Militärdienst s. Wehrdienst
- Minderheiten, Meinung von 139/9, 141, 162
- Mindestreservesätze 449/15
- Mitbestimmung 375
- Mittelalter, Freiheitsvorstellungen im 210f.
- Mittellosigkeitsnachweis 396f., 410
- Mittelstand
- und Besteuerung 422
 - und Inflation 453
- Monarchie 274ff. 493
- Monopol
- im Bauwesen 471
 - Besteuerung und -e 433
 - Dienstleistungs- des Staates 307, 391f.
 - England 221ff.
 - Geldausgabe- des Staates 307f., 438/2, 448f.
 - -gesetzgebung
 - – England 221f.
 - – USA 359f.
 - der Gewerkschaften 364
 - industrielle -e 222
 - Informations- 398
 - Naturschätze und -e 489

- und Regierungstätigkeit 360
- Sozialversicherungs- des Staates 388ff., 396f.
- staatliche -e 176, 307f., 309f., 354f., 360/28, 395f.
- Unternehmer-e 155f., 358f.
- und Wettbewerb 360
- Zwang und 175, 360
- Moral
 - und Erfahrung 84/37
 - und Freiheit 83f., 89, 186
 - und Gerechtigkeit 84/37
 - »Gesellschaftsmoral« 87, 186f.
 - Mehrheitsherrschaft und 89
 - und Privatbereich 186f.
 - Quelle der 82ff.
 - und Staat 186f.
 - Totalitarismus und 187
 - als Vorbedingung der Vernunft 84
 - und Werte 125
 - und Zwang 83, 187ff.
- Moralphilosophie, schottische 71ff., 77f.
- Moralregeln
 - Bedeutung von 82
 - und Gewohnheiten 82
 - für kollektives Handeln 89
 - instrumentaler Charakter von 88
 - synthetisches System der Rationalisten 86
 - und Zwang 82f.
- Müßiggang 163
- Nachbarschaftswirkungen s. Eigentum
- Nationalismus 526
- Nationalökonomie, klassische 80f., 304, 351
- Nationalsozialismus 336ff.
- Naturgesetze 37, 95, 196
- Naturrecht 137, 202, 269, 322, 339
- Naturschätze
 - Ausbeutung von -n 484f., 489
 - Einkommen aus -n 490f.
 - Erhaltung von -n 484ff., 487, 490
 - Investitionen in 491
 - Landwirtschaft und 474–492
 - Monopole an -n 489
 - Privateigentum an -n 485
 - und Voraussicht, kollektive und individuelle 487ff.
- Naturwissenschaft 54
- Neid 65, 118f., 166f., 422
- Neuerungen, gesellschaftliche 38/8, 38f., 44
- New Deal 338
- Niederländische Republik 208/1
- Normbegriff Kelsens 325
- Notenbankpolitik 451f.
 - s. auch Währungspolitik
- Nutzenanalyse 419
- Opfergleichheit 418, 420
- Ordnung, soziale
 - Bildung von 189f.
 - und Freiheit, individuelle 72f., 100
 - Gesetz, Befehl und 189–207
 - und Konservativismus 521
 - polyzentrische 205
 - spontane Entstehung von 37, 73, 76, 205
- Organisation
 - bürokratische 158
 - Fachmann der 393
 - und Freiheit 49, 70
 - des Staates (Kant) 79/26
 - und Wettbewerb 49f.
- Parität landwirtschaftlicher Preise 478
- Parlament
 - englisches 221ff., 230f., 236f., 247
 - Frankfurter 275
 - und Regierung 225, 230, 355f.
- Pensionen s. Altersversorgung, Sozialversicherung
- Petition of Grievances (1610) 222
- Physiokraten 71
- Plan-Theorien 74, 76, 80
- Planung
 - gesellschaftliche 319, 349
 - Stadt- 465ff., 472f.
 - Wissenschafts- 506, 510
- Planwirtschaft
 - als Folge gewerkschaftlicher Tätigkeit 370f. 381
 - und Fortschritt 59
 - und Herrschaft des Gesetzes 316f., 328
 - sozialistische 345f.
- Politik
 - Erziehung zur 140/11
 - Freiheit und 18f.
 - Gesetzgebung und 298f.
 - Gewerkschaften und 362

- »öffentliche« 298
- Philosophen in der 145 ff.
- des Rechts 298
- und Unselbständigerwerbende 154
- Polizei 299/29a
- Polizeistaat 275, 323 f., 350/12
- Positivismus s. Rechtspositivismus
- Pragmatismus 90 f./47a, 305 f./2, 306 f.
- Preis(e)
 - und Beschäftigung 452
 - -diskriminierung 361
 - -entwicklung s. Inflation
 - -kontrollen, staatliche 312 f., 478 f.
 - landwirtschaftliche 476 f., 478, 481
 - -mechanismus und städtischer Grund 465 f.
 - -parität 478
- Pressefreiheit 14 f./4, 251, 300, 355/17
- Preußen
 - Aristokratie 140/11
 - Besteuerung 420 f.
 - Bürokratie 269/15
 - Erziehungswesen 496 f.
 - Herrschaft des Gesetzes 269 f.
 - Rechtsentwicklung 271 f.
 - richterliche Überprüfung der Verwaltung 272
- Privateigentum s. Eigentum
- Privatbereich
 - Abgrenzung des -s 178 f., 182, 185 f., 190
 - Freiheit und 17, 289
 - Locke ad 226 f./61
 - Verletzung des -s 297, 299 f., 305 f./2, 307/3
 - und Zwang 178 f.
- Privatversicherungssysteme 389 f., 392/5, 396/12, 399
- Privilegien
 - Begriff 198
 - englischer Kampf gegen 221 f.
 - der Erziehung 117 f.
 - und Gesetz 196 f., 264
 - gewerkschaftliche 363, 368, 376 f.
 - und Monopole 361
 - der Unabhängigkeit 163 f./8
- Progressive (USA) 337, 518
- Progressivsteuer s. Besteuerung
- Proletariat
 - intellektuelles 501
 - und Kapitalismus 153
- Proportionalsteuer s. Besteuerung
- Proportionalwahlrecht 135
- public administration movement 335
- Radikalismus, philosophischer 70, 234
- Rationalismus
 - und Aberglaube 84 f.
 - Antirationalismus und Irrationalismus 91, 527
 - Begriff 69/2
 - und französische Freiheitstradition 22/14, 71 f., 528
 - Grenzen der Vernunft und 50, 91 f., 244 f.
 - Individualismus und 80, 87
 - Liberale und 69 f., 140/11, 234, 527 f., 531
 - und Rechtspositivismus 322/8
 - und Verwaltung 335 f.
- Recht (objektives)
 - abstrakter Charakter des -s 194 f.
 - Begriff 189/*, 209/1, 327 f.
 - case law 143, 271
 - Entwicklung von – 190 ff.
 - Formales 195/8
 - Funktion des -s 207
 - historische Schulen des -s 77
 - Individualismus und 331, 340
 - im Kommunismus 327 ff.
 - öffentliches und privates 292/22
 - und Rechtswissenschaft 320 ff.
 - Römisches 211/6, 219 f.
 - und Sittlichkeit 189/1
 - und Staat im Mittelalter 211 f.
 - Verfall des -s 319–342
 - und Wissensteilung 201, 203
 - und Zwang 29 f., 113, 196 f.
 - s. auch Gesetze
- Recht(e) (subjektive)
 - auf Arbeit 377
 - der Bills of Rights 15/4, 245 ff., 251 f., 299 f.
 - Grund- und Freiheits- 257 f., 275, 301 f.
 - individuelle s. persönliche
 - der Kinder 493 ff.
 - persönliche 244–246, 250 ff., 255, 257 f., 265, 284/2, 299 f., 340
 - Stimm- 135
 - Verfahrens- 257 f., 260, 301 f.
- Rechtslehre, Reine 324
- Rechtsordnung

- freiheitliche 189f., 197
- Identifizierung der – mit dem Staat 324
- und Marktwirtschaft 314f.
- und Naturrecht 202
- Rechtspositivismus 211/6, 244, 284/2, 321 ff., 339/83
- Rechtsrealismus 321
- Rechtsregeln, Rechtfertigung von 203f.
- Rechtsschöpfung, richterliche 271
- Rechtssicherheit 79/26, 289f., 326/25, 337f., 340
- Rechtsprechung 225, 233, 264/1, 271f., 276f., 285, 303, 325, 332, 335f., 340, 372, 377 s. auch Gerichtsbarkeit
- Rechtsstaat 263–281
 - Begriff 215, 272, 272f f./26, 278, 341/91
 - Demokratie und 283/1, 339, 341/92
 - Kant ad 269f., 326/25
 - und Rechtspositivismus 323 ff., 339/83
 - und rule of law 278f./35
 - und totalitäre Staatstheorien 325 ff.
 - Wirtschaftspolitik im 304–318
- Redefreiheit 14f./4, 141, 242, 301
- Referendum 262
- Regeln s. Gesetze, Handlungsregeln, Recht
- Regierung
 - autoritäre 132
 - Begriff 200
 - Beschränkung der -sgewalt 132f., 149ff., 212, 226, 241 ff., 250f., 262, 351, 357
 - – s. auch Staatsgewalt, Beschränkung der
 - demokratische 138, 216f.
 - Ermessen der 285f., 311
 - -sform 133
 - und Freiheit 70, 357
 - Funktionen der 351f., 358
 - und Gewalt 231
 - und Herrschaft des Gesetzes 197, 215 ff., 226 ff., 266f., 283f., 317f.
 - Landwirtschaft und 475, 481f.
 - und Mehrheitsmeinung 144, 150
 - -smethoden 215 ff., 226f., 353f.
 - und Monopole 360f.
 - und Parlament 225, 231, 356
 - »repräsentative« 240
 - und Sozialversicherung 351
 - – s. auch Sozialversicherung
 - und Staatsbürger 273, 296, 337, 340, 355
 - und Subventionen 359
 - USA 240ff.
 - und Wirtschaftspolitik 310f.
 - und Wohlfahrtsstaat 350f., 354
 - Ziel der 227
 - und Zwang 285f., 310f., 352
 - s. auch Demokratie, Gewaltentrennung, Rechtsstaat, Staat sowie einzelne Länder
- Reichtum
 - Duldung von 162
 - ererbter 115f., 161f.
 - und Radikalismus 164/10
- Religionsfreiheit 198, 528
- Revolution
 - von 1848/70, 345, 417
 - amerikanische 237/2
 - Französische 72, 211f./6, 235, 265 ff., 320, 417, 517
 - Glorious 224, 226, 237, 528
 - Industrielle 483/8
 - landwirtschaftliche 483/8
- Richter
 - Aristoteles ad 217
 - Cicero ad 219
 - englische 222f., 331
 - Unabhängigkeit der 224, 228, 232, 510/15
 - s. auch Gerichtsbarkeit
- richterliche Überprüfung
 - Deutschland 272, 275/29
 - Entwicklung der -n 253 ff., 274f., 331f., 339f.
 - und Gesetzgebung 250/35, 288, 336
 - durch den Supreme Court 254f., 257ff.
 - von Verwaltungsakten 272, 278, 280, 336
 - s. auch Gewaltentrennung
- Risiken
 - Abwägung von 404
 - der Selbständigerwerbenden 156
 - -freudigkeit und Inflation 445
 - öffentlicher Investitionen 487f.
 - Vorsorge gegen 130, 388, 404
 - s. auch Sozialversicherung
- Rom
 - Historiker 219
 - Republik 213, 219ff.
 - Verfassung 74, 239/10
- rule of law 292f./22, 23

- Rußland (UdSSR)
 – Forschung 510
 – Rechtstheorie 377f.
 – Sozialismus in 347f.
- Selbständige 153f., 157, 163
 – s. auch Unternehmer
- Selbständigerwerbende 152–159
- Sicherheit
 – Begriff 353
 – Freiheit und 24/21
 – Gleichheit und 24/21
 – des Rechts s. Rechtssicherheit
 – Soziale s. d.
- single tax 468
- Sklaverei und Freiheit 16f./5a, 19, 162
- Sondereigentum 180
- Souveränität
 – Begriff bei Hobbes 244f.
 – des englischen Parlaments 236
 – Locke gegen 228
 – des Volkes s. Volkssouveränität
 »sozial«, Verwendung des Wortes 86f.
- soziale Gerechtigkeit s. Gerechtigkeit,
 soziale
- soziales Gewissen 87
- Soziale Sicherheit 386–413
 – Begriff 353
 – Entwicklung der -n 388f.
 – Krise der -n 409ff.
 – USA 390f.
- Sozialismus
 – deutscher 319ff.
 – Eigentum im 346, 348f.
 – englischer 345ff.
 – Entwicklung des 345ff.
 – und Ermessen der Verwaltung 336
 – und Freiheit, individuelle 267, 348, 352f.
 – und Herrschaft des Gesetzes 329ff.
 – und Imperialismus 527
 – Individualismus und 348
 – Konservativismus und 32, 350, 517f., 522, 527
 – Liberalismus und 119f./10, 319, 517, 523, 527
 – Methoden des 350
 – und Rechtsstaat 327f., 339ff.
 – und Rechtstheorie 327f.
 – und Sparen 430
 – Staats- 221, 278
 – und Wohlfahrtsstaat 345–361, 350, 354, 391
 – Ziele des 345f., 349
- Sozialleistungen s. Sozialversicherung
- Sozialphilosophen 173, 519/4, 533,
 – schottische 77,
 – Aufgaben der 146f.
 – s. auch Staatsphilosophen
- Sozialpolitik s. Sozialversicherung
- Sozialversicherung
 – Ausweitungstendenz der 396f., 410f./37
 – Begriff 390f.
 – Berechtigung der 387f.
 – und Besteuerung 400f.
 – Bürokratie der 158f., 388, 412
 – Charakter der 158, 388
 – Deutschland 388, 393/7, 399
 – und Einkommensumverteilung 390ff., 397
 – Entwicklung der 353f., 386ff., 395
 – -sfachleute 388f.
 – Finanzierung der 398f., 400f.
 – -sgesetzgebung, Komplexität der 392f.
 – und Gleichheit vor dem Gesetz 411
 – Organisation der 388f.
 – Propaganda für 390, 397f.
 – USA 390, 393/6, 7
 – Ziel der 390
 – Zwang der 355f., 388, 392f., 407
- Sparen 430, 442f.
- Sparta 75
- Spesen-Unwesen 435/31
- Spezialisten s. Experten
- Spontaneität
 – menschlichen Handelns 95
 – sozialer Bildungen und Prozesse 44f., 73f., 143, 205
- Sprache und politische Institutionen 77/24
- Subventionen
 – Erziehung und 502
 – und Gemeinwohl 359
 – für Soziale Sicherheit 387
 – als wirtschaftspolitisches Instrument 359
 – im Wohnungsbau 462, 463f.
- Supreme Court der USA
 – und »Exekutive« 259
 – und Freiheit unter dem Gesetz 260

- gewerkschaftlicher Zwang und 377, 383 f./32
- und richterliche Überprüfung 254 f., 257 ff.
- und Wohlfahrtsstaat 350/12
- Syndikalismus 375 f.
- Schulpflicht
 - Kosten der 498 f.
 - Nationalitätenstaat und 497
 - Preußen 496 f.
 - und Staatsgewalt 497 ff.
 - und Wehrdienst 495/2
- Schulwesen s. Erziehung
- Schweiz
 - Frauenwahlrecht 135/4
 - Zivilgesetzbuch 218/28
- Staat
 - -sausgaben 421 f., 438 f.
 - Bereich legitimer -stätigkeit 136 f., 307 ff., 312, 315
 - Beschränkung der -sgewalt 132, 149 ff., 224, 226 ff., 241, 274, 324, 339, 349
 - – s. auch Regierungsgewalt, Beschränkung der
 - Dienstleistungen des -es 184 f., 308, 351, 392
 - -seigentum 348
 - und Erziehung 494, 495 ff.
 - -smonopol s. Monopol
 - Monopol der Zwangsausübung des -es 29, 307
 - und Moral 186 f.
 - Organisation des -es (Kant) 79/26
 - -sphilosophen 70, 145 f., 145/14, 147 f., 230, 238
 - – s. auch Sozialphilosophen
 - und Recht im Mittelalter 210 f.
 - als Rechtsordnung 324 f.
 - und Regierungsgewalt 199 f.
 - -ssozialismus 220 f., 278
 - totaler 339/83
 - Zwang und 171–188
- Stadtleben 455 f.
- Stadtplanung 465 ff., 472 f.
 - Wohnungswesen und 455–473
- Ständestaat 383
- Star Chamber 223, 231
- Status-Begriff 197
- Steuer(n)
 - direkte 436
 - Einkommen- 416
 - indirekte 416
 - -progression, s. Besteuerung, progressive
 - -sätze, Entwicklung der 420 ff.
 - single tax 468
 - s. auch Besteuerung
 - Stimmrecht 135
 - Stoiker 213/10
 - Strafe 286
 - Streik 372, 376 f.
 - Streikrecht 366
 - Stuarts 214, 221, 225
 - Toleranz 41
 - Tories 230, 230 f./81, 522
 - Totalitarismus
 - demokratischer 132 f.
 - und Fortschritt 66
 - Freiheit und 66, 132 f.
 - Liberalismus und 132
 - Moral und 186 f.
 - Ursprünge des 321, 325 ff., 339/83
 - Tudors 214
 - Tyrannenherrschaft 139/9, 215
 - Überschüsse, landwirtschaftliche 479
 - Umverteilung
 - Besteuerung und 414–436
 - von Einkommen s. Einkommensumverteilung
 - und Fortschritt 55/9, 62 f., 66 f.
 - und Inflation 444
 - von Kapital 431
 - und Wohlstand 129 f.
 - s. auch Besteuerung, Verteilung
 - Unabhängigkeit
 - Beschäftigung und 152–167
 - materielle – einzelner 160
 - Privileg der 163 f./8
 - Rolle der 154 f., 160
 - s. auch Freiheit, Selbständige
 - Unabhängigkeitserklärung 245 f., 530/16
 - Ungleichheit, soziale
 - Beseitigung von 113
 - Faktoren, wichtigste, der 114 ff.
 - und Fortschritt 56 ff., 62 f.
 - und Steuerprogression 419/9, 433 f.
 - s. auch Gleichheit
 - union-shop 372, 377
 - Universitäten, Forschung an 506 ff.

- Unkenntnis s. Unwissenheit
- Unselbständigerwerbende 152–159
- »unsichtbare Hand« 79/26
- Unternehmer, selbständiger
 - Bedeutung des -s 159, 347f., 430
 - -begabung 105
 - Einkommen des -s 157f.
 - Freiheit des -s 524f.
 - -monopole 370
- Unternehmungen
 - öffentliche 155f., 308f.
 - private 309
- Unwissenheit
 - Begriff 39/10
 - Bewältigung der 32f.
 - und Fortschritt 36
 - und Freiheit 21, 39f., 512
 - und politische Theorie 41
 - und Toleranz 41
 - gesellschaftliche Wirkung der 493
 - s. auch Erziehung
- USA
 - Beiträge zur Verfassungstheorie 238 ff.
 - Besteuerung 421 ff.
 - due process-Klausel s. d.
 - Erziehung 495
 - Gewaltentrennung 238, 249 ff.
 - Gewerkschaften 364, 377f.
 - Liberale 517f., 529f.
 - Monopolgesetzgebung 358f.
 - National Recovery Administration Act 259
 - Parität, landwirtschaftliche 478
 - Präsidentschaft 253, 259f.
 - Progressive 23f., 335, 517
 - Rechtstheorie 240f.
 - Regierungsgewalt 249 ff.
 - Soziale Sicherheit 391, 393/7
 - Staatsverfassungen 245 ff.
 - Supreme Court s. d.
 - Verfassung 248 ff., 259f., 272f./26, 337
 - Verwaltung 334 ff.
 - Währung 443, 450
 - Whigs 237, 530/16, 531
 - »Wohlfahrtsstaat«-Begriff 350/12
- Utilitarismus 2/2, 203f., 234, 528
- Utopien 32, 69
- Verantwortung, individuelle
 - Bereich der 107
 - Freiheit und 92–109
 - Funktion der 104
 - Handeln und 100, 102 ff., 107, 200f.
 - als Rechtsbegriff 99
 - Zweck der 99
- Verantwortung, »soziale« 109
- Verdienst
 - Definition 120
 - und Entlohnung 119f., 122
 - Erziehung und 117f.
 - Gleichheit, Wert und 110–131
 - und Leistung, subjektive 123 ff.
 - subjektiver Charakter von 122, 128/17
 - Verteilung und 128
 - als Wert, moralischer 121
- Vereinigte Staaten von Amerika s. USA
- Vereinigungsfreiheit s. Koalitionsfreiheit
- Verfahrensregeln, judizielle 257f., 260, 302
- Verfassung
 - amerikanische s. Verfassung der USA
 - Begriff 240f.
 - Bills of Rights und 245 ff., 251 ff.
 - englische 224f., 228f./73, 248/33, 272f./26
 - feste (fixed constitution) 238f./9
 - Freiheit und 238 ff., 250f.
 - geschriebene 224, 248, 253, 254f./48
 - und Gesetze, einfache 241 ff.
 - und gesetzgebende Körperschaften 242f., 254f./48
 - -sherrschaft 230/79
 - Kennzeichen einer 240f.
 - kolonialamerikanische Vorstellungen von 238 ff.
 - limited constitution 239/10, 337f.
 - Machtbeschränkung durch 238
 - von Massachusetts 246
 - und »repräsentative Regierung« 240
 - der USA 240, 245f., 248 ff., 260, 272f./26, 337
- Verhaltensformen s. Handeln
- Verhaltensregeln
 - Entwicklung von 189, 193
 - Flexibilität von 83
 - und Freiheit 82
 - und Gesellschaft 137, 187
 - und Gleichheitsprinzip 110
 - Übertretung von 242
 - und Zwang 182f.

- Vermögen, privates
 - geistiges Leben und 161 ff.
 - als Privileg 434
 - und Steuerprogression 434 f.
 - und Umverteilungsforderungen 129 f.
 - Vererbung von 115 f., 162
- Vernunft
 - Cartesianischer Begriff der 74, 86
 - und Entwicklung, soziale 69 ff.
 - Fortbildung der 33, 50, 54 f.
 - Freiheit und 49 f., 68 ff.
 - Grenzen der 91, 244
 - »künstliche« 75 f./20
 - Moral als Vorbedingung der 84
 - Rationalismus und 50
 - Rolle, gesellschaftliche, der 91
 - Tradition und 74 f.
 - Zivilisation und 33
- Versammlungsfreiheit 14 f./4
- Verschwendung 165
- Versicherung s. Sozialversicherung
- Verstaatlichung von Produktionsmitteln 222, 345, 350
- Verstand s. Vernunft
- Verteilung
 - gleichmäßige 419/9
 - und Fortschritt 60 ff.
 - -sgerechtigkeit 119 f., 352 f., 391, 418, 421
 - und Gesellschaft, freie 119 ff.
 - Luxus und 58 f.
 - im Wohlfahrtsstaat 353 ff.
 - s. auch Besteuerung, Einkommensumverteilung, Gleichheit, Soziale Sicherheit
- Vertrag
 - -sfreiheit 315 f., 377
 - -srecht s. Verträge
 - und Status 197
- Verträge
 - und Eigentum 181, 202, 333
 - Erzwingbarkeit von -n 181, 315 f.
 - als Voraussetzung der Marktwirtschaft 314 f.
 - wettbewerbsbeschränkende 372, 376 f.
- Verwaltung
 - -sabsolutismus 149, 338
 - -saufsicht s. Verwaltungsgerichtsbarkeit
 - Ausdehnung der 353 ff.
 - -sdespotismus 469
 - deutsche 271 f., 278 f.
 - englische 330 ff.
 - Ermessen der 268, 278, 295 ff., 330, 336 ff.
 - -sfachleute 335, 356, 394
 - französische 267 f.
 - -sgerichtsbarkeit
 - – Deutschland 272, 276 ff., 280
 - – England 331, 340 f.
 - – Frankreich 280
 - – USA 335 f.
 - Gewaltentrennung und 293 ff.
 - Liberalismus und 263–281
 - Macht der 149 f., 278 f., 294
 - Preußen 272
 - -srecht 280
 - und Rechtsstaat 263–281, 330 f.
 - USA 334 ff.
 - im Wohlfahrtsstaat 354 ff.
 - Zwang der 293 f.
- Volkssouveränität 136 f., 240, 257, 265 f.
- Vollbeschäftigungspolitik 379 f., 442, 452
- volonté générale 264
- Voluntarismus 97
- Voraussicht, vollkommene
 - und Freiheit 40
 - und gesellschaftliches Handeln 50
- Wahlrecht 135, 153, 495/2
- Währung s. Geld
- Währungspolitik
 - und Arbeitslosigkeit 408
 - Bedeutung der 437–454
 - Elastizität der 380
 - Ermessen in der 449
 - und Finanzpolitik 440 f.
 - Inflation und 379, 441 ff.
 - Regeln in der 448 f.
 - und Staatsausgaben 438
 - Ziele der 453 f.
- Währungsstabilität, internationale 450/17
- Warenreserve-Standard 451
- Wehrdienst 183, 495/2
- Weltstaat 357
- Wert(e)
 - und Erfahrung 85
 - der Freiheit 11–167
 - Freiheit als Vorbedingung von -n 7, 102
 - Gleichheit, – und Verdienst 110–131
 - kulturelle 63 f., 161
 - Leistung und 125 ff.

- moralische 84, 126
- Veränderungen von -n 47f.
- und Verdienst 120, 126
- Wechselbeziehung zwischen -n und Handeln 48
- und Zivilisation 48
- Westen s. Zivilisation
- Wettbewerb
 - als Auswahlprozeß der Zivilisation 49
 - Beschränkung des -s
 - – und Dienstleistungen, öffentliche 358
 - – durch Gewerkschaften 370, 372, 376
 - – durch Steuerprogression 432f.
 - und Monopole 361
 - im Versicherungswesen 390/2
 - und Zwang 181
 - s. auch Marktwirtschaft
- Wettbewerbswirtschaft s. Marktwirtschaft
- Whigs 71f., 77/24, 140/11, 216/19, 222, 225, 230f./81, 234, 237, 522, 528, 530ff.
 - s. auch Liberalismus
- Willensfreiheit 21, 94–98
- Willkür
 - administrative s. Willkür der Verwaltung
 - Begriff 197/9, 224, 324f./16
 - und Besteuerung 415, 418, 426f.
 - und Freiheit 14
 - -herrschaft 215, 230/79, 318
 - Locke ad 227f.
 - der Preis- und Mengenkontrollen 313
 - Privilegien, Diskriminierungen und 196
 - Recht und 196f., 224, 324f./16
 - im Sozialismus 348
 - der Staatsgewalt 224, 240, 324f./16
 - der Verwaltung 149f., 312, 340, 459
- Wirtschaft
 - s. Marktwirtschaft, Planwirtschaft
- Wirtschaftspolitik
 - und freie Gesellschaft 4, 356f.
 - im Rechtsstaat 304–318
 - unter den Stuarts 221
- Wissen
 - als Anpassung an Erfahrungen 32, 34ff., 44f.
 - Begriff 35, 495
 - bewußtes 33, 35
 - Fortschritt des -s 35f., 45, 56ff., 506ff., 525
 - und Freiheit 299, 494f.
 - und Gesellschaftsstruktur 495
 - individuelles – und individuelle Freiheit 104f.
 - und Naturschätze 486
 - Summierung, Problem der, von 34
 - technisches 484, 511
 - -steilung und Rechtsregeln 200
 - Unwissenheit und 36, 495
 - Verbreitung von 37f., 55
 - Zivilisation und gesellschaftliches 31ff., 40f.
- Wohlfahrtsstaat
 - Begriff 350f.
 - Einkommensumverteilung im 353ff., 391
 - Entwicklung des -es 279f., 319, 388f.
 - und Erziehung 505
 - und Fortschritt 62
 - Freiheit im 263/**, 352ff., 343–513
 - Inflation im 441ff.
 - Sozialismus und 345–361
 - als Übergangsstadium 411
 - Wohnungswesen im 460
 - Ziele des -es 352f.
- Wohlstand
 - ererbter 116f., 161
 - und Gesellschaftsentwicklung 166f.
 - Gleichsetzung des -s mit Freiheit 24
 - Umverteilung von 130
 - s. auch Vermögen
- Wohnungswesen
 - Armenviertel 463f.
 - Mieterschutz 459
 - und Nationalökonomie 456f.
 - als öffentliche Dienstleistung 460f.
 - und Parteipolitik 459
 - Preismechanismus im 458, 465f.
 - und Stadtplanung 455–473
 - und Subventionen 455, 460f.
 - im Wohlfahrtsstaat 460
- yellow dog contract 377
- Zentralbanken 440
- Ziele, menschliche
 - Offenheit von -n 47
 - Verfolgung individueller -r 33, 48, 87f., 102ff., 163
 - Wechselbeziehungen zwischen Werten, -n und Handeln 48

- Zivilisation, westliche
 - Entwicklung der -n
 - – und Entwicklung des Wissens 34f.
 - – und Zufälle 41, 503, 506
 - als Ergebnis gesellschaftlichen Handelns 32
 - und Fortschritt 36ff., 52, 64
 - freie 31–50
 - und Freiheitsideal 2f.
 - und Imperialismus 527
 - Materialismus der -n 166
 - und Mehrheitsmeinung 141
 - Nachahmung der -n 2f.
 - und Organisation 70
 - und Stadtleben 455f., 474f.
 - und Vernunft 33f.
 - und Wertsetzungen, individuelle 47f.
 - Wettbewerb als Auswahlprozeß der -n 49
 - und Wissen, gesellschaftliches 31ff., 40f.
- Zwang
 - -sandrohung 29, 173f., 179, 182ff.
 - des Arbeitgebers 176
 - Arbeitslosenfürsorge und 407
 - -sausübung
 - – in der Demokratie 139, 150
 - – und Herrschaft des Gesetzes 262, 285, 298
 - – staatliches Monopol der 29, 307
 - Begriff 21f., 28f., 172f.
 - der Besteuerung 183, 185
 - und Dienstleistungen, staatliche 355
 - diskriminierender 112
 - und Druck, moralischer 187f.
 - und Fortschritt 50
 - Freiheit und 13ff., 27, 177, 271
 - Freiheitsbereich, individueller und 178ff.
 - -sgewalt, staatliche
 - – Beschränkung der -n 175, 250, 271, 286, 351
 - – und Demokratie 149ff.
 - – und Liberalismus 262
 - der Gewerkschaften 362, 366ff., 370ff., 376, 378, 383, 412
 - Grade des -es 177f.
 - Handeln und 171f., 176, 182
 - Liberalismus und 523
 - und Macht 173f.
 - durch Menschen 171
 - -smittel 286
 - und Monopol 175, 361
 - Moral und 83, 187f.
 - Privatbereich und 178ff.
 - Recht und 29f., 113, 196f.
 - Rechtfertigung der Androhung von 184ff.
 - Regierung und 286, 310f., 351
 - Sozialversicherung und 355, 388, 392f., 406
 - und Staat 171–188
 - Vermeidung von 82f., 178f., 182f.
 - von Verwaltungsbehörden 293ff.
 - –, Wettbewerb und Eigentum 181
 - wirtschaftspolitischer 304f.
 - Zulässigkeit von 298f.
- Zwölf-Tafel-Gesetze 219

Seitenkonkordanz

Die Seitenkonkordanz bezieht sich auf die bisher gebräuchlichen Voreditionen. Es handelt sich um:

Die Verfassung der Freiheit, Tübingen: Mohr Siebeck, 2. Auflage 1983.
The Constitution of Liberty, London: Routledge, Reprint 1990.

4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990	4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990
V	V	VII/VIII	28	26/27	20
XVIII	V/VI	–	29	27/28	20/21
XIX	VI/VII	–	30	28/29	21
XX	VII/VIII	–	31	30	22
1	1	1	32	30/31	22/23
2	1/2	1/2	33	31/32	23/24
3	2/3	2/3	34	32/33	24/25
4	3/4	3/4	35	33/34	25/26
5	4/5	4/5	36	34/35	26
6	5/6	5/6	37	35/36	27/28
7	6/7	6/7	38	36/37	28
8	7/8	7	39	37/38	28/29
9	8/9	7/8	40	38/39	29
10	–	–	41	39/40	29/30
11	11	9	42	40/41	30/31
12	–	10	43	41/42	31/32
13	13	11	44	42/43	32/33
14	13/14	11	45	43	33/34
15	15	11/12	46	43/44	34/35
16	15/16	12/13	47	44/45	35/36
17	16/17	13	48	45/46	36
18	17/18	13/14	49	46/47	37
19	18/19	14	50	47/48	38
20	19/20	14/15	51	49	39
21	20/21	15/16	52	49/50	39/40
22	21/22	16	53	50/51	40/41
23	22/23	16/17	54	51/52	41
24	23/24	17	55	52/53	41/42
25	24/25	17/18	56	53/54	42/43
26	25	18/19	57	54/55	43/44
27	25/26	19/20	58	55/56	44/45

4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990	4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990
59	56/57	45/46	107	101/102	82/83
60	57/58	46/47	108	102/103	83/84
61	58/59	47/48	109	103/104	84
62	59/60	48/49	110	105	85
63	60/61	49	111	105/106	85/86
64	61/62	49/50	112	106/107	86/87
65	62	50	113	107/108	87/88
66	62/63	51/52	114	108/109	88/89
67	63/64	53	115	109/110	89/90
68	65	54	116	110/111	90/91
69	65/66	54/55	117	111/112	91/92
70	66/67	55	118	112/113	92/93
71	67/68	55/56	119	113	93/94
72	68/69	56	120	113/114	94
73	69/70	56/57	121	115	94
74	70/71	57/58	122	116	94/95
75	71/72	58	123	116/117	95/96
76	72/73	58/59	124	117/118	96/96
77	73/74	59	125	118/119	96/97
78	74/75	59/60	126	119/120	97/98
79	75/76	60	127	120/121	98/99
80	76/77	60/61	128	121/122	99/100
81	77	61	129	122/123	100/101
82	77/78	61/62	130	123/124	101/102
83	78/79	62/63	131	124	102
84	79/80	63/64	132	125	103
85	80/81	64	133	125/126	103/104
86	81/82	64/65	134	127	104
87	82/83	65/66	135	127/128	104/105
88	83/84	66/67	136	128/129	105/106
89	84/85	67/68	137	129/130	106/107
90	85/86	68	138	130/131	107
91	86/87	69	139	131/132	107/108
92	87/88	69/70	140	132/133	108
93	89	71	141	133/134	108/109
94	89/90	71/72	142	134/135	109/110
95	90/91	72/73	143	135/136	110/111
96	91/92	73	144	136/137	111/112
97	92/93	73/74	145	137/138	112/113
98	93/94	74/75	146	138/139	113/114
99	94/95	75/76	147	139	114
100	95/96	76/77	148	139/140	114/115
101	96/97	77/78	149	140/141	115/116
102	97/98	78/79	150	141/142	116/117
103	98/99	79	151	142/143	117
104	99/100	79/80	152	144	118
105	100	80/81	153	144/145	118/119
106	100/101	81/82	154	145/146	119/120

4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990	4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990
155	146/147	120/121	203	191	159
156	147/148	121/122	204	191/192	159
157	148/149	122/123	205	192/193	159/160
158	149/150	123/124	206	193/194	160/161
159	150/151	124	207	194	161
160	151	124/125	208	195	162
161	151/152	125/126	209	195/196	162
162	152/153	126/127	210	196/197	162/163
163	153/154	127/128	211	197/198	163
164	155	128	212	198/199	163/164
165	155/156	128/129	213	199/200	164
166	156/157	129/130	214	200/201	164
167	157	130	215	201/202	164/165
168	158	–	216	202/203	165
169	159	131	217	203/204	165
170	160	132	218	204/205	165/166
171	161	133	219	205/206	166
172	161/162	133/134	220	206/207	166/167
173	162/163	134	221	207/208	167
174	163/164	134/135	222	208/209	167/168
175	164/165	135/136	223	209/210	168/169
176	165/166	136/137	224	210	169
177	166/167	137/138	225	210/211	169/170
178	167/168	138/139	226	211/212	170
179	168/169	139/140	227	213	170/171
180	169/170	140/141	228	213/214	171
181	170/171	141	229	214/215	171/172
182	171/172	141/142	230	215/217	172
183	172	142/143	231	217	172/173
184	172/173	143/144	232	217/218	173
185	173/174	144/145	233	218/219	173
186	174/175	145/146	234	219/220	173/174
187	175/176	146	235	220	174/175
188	176/177	146/147	236	221	176/177
189	178/179	148	237	221/222	177
190	179	148/149	238	222/224	177/178
191	179/180	149	239	224	178
192	180/181	149/150	240	224/225	178
193	181/182	150/151	241	225/226	178/179
194	182/183	151/152	242	226/227	179/180
195	183/184	152/153	243	227/228	180
196	184/185	153/154	244	228/229	180/181
197	185/186	154	245	229/230	181/182
198	186/187	154/155	246	230/231	182
199	187/188	155/156	247	231	182/183
200	188/189	156/157	248	231/232	183/184
201	189	157/158	249	232/233	184
202	189/191	158/159	250	233/234	184/185

4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990	4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990
251	234/235	185/186	299	279/280	215/216
252	235/236	186	300	280/281	216/217
253	236/237	186/187	301	281/282	217/218
254	238	187	302	282/283	218/219
255	238/239	187/188	303	283/284	219
256	239/240	188	304	285	220/221
257	240/241	188/189	305	285/286	221
258	241/242	189/190	306	286/287	221/222
259	242/243	190/191	307	287/288	222/223
260	243	191	308	288/289	223
261	244	191/192	309	289/290	223/224
262	244/245	192	310	290/291	224/225
263	246	193	311	291/292	225/226
264	246/247	193/194	312	292/293	226/227
265	247/249	194	313	293/294	227/228
266	249	194/195	314	294/295	228/229
267	249/250	195	315	295/296	229/230
268	250/251	195/196	316	296/297	230/231
269	251/252	196/197	317	297/298	231/232
270	252/253	197	318	298	232/233
271	253/254	197/198	319	299	234/235
272	254/256	198/199	320	299/300	235
273	256	–	321	300/301	235/236
274	256/257	199	322	301/302	236/237
275	257/258	199/200	323	302/303	237
276	258	200	324	303/304	237/238
277	258/259	200/201	325	304/305	238/239
278	259/260	201/202	326	305/306	239
279	260/261	202/203	327	306/307	239/240
280	261/262	203/204	328	307/308	240
281	262/263	204	329	308/309	240/241
282	264/265	205	330	309/310	241/242
283	265	205	331	310/311	242
284	265/266	205/206	332	311/312	242/243
285	266/267	206	333	312	243/244
286	267/268	206/207	334	312/313	244
287	268/269	207	335	313/314	244/245
288	269/270	207	336	314/315	245/246
289	270/271	207/208	337	315/316	246/247
290	271/272	208/209	338	316/317	247
291	272/273	209	339	317/318	247/248
292	273	209/210	340	318/319	248/249
293	273/274	210/211	341	319/320	249
294	274/275	211/212	342	320	249
295	275/276	212/213	343	321	251
296	276/277	213/214	344	322	252
297	277/278	214	345	323	253/254
298	278/279	214/215	346	323/324	254

4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990	4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990
347	324/325	254/255	395	369/370	291
348	325/326	255/256	396	370/371	291/292
349	326/327	256	397	371/372	292/293
350	327/328	256/257	398	372/373	293/294
351	328/329	257/258	399	373/374	294/295
352	329/330	258/259	400	374/375	295/296
353	330/331	259/260	401	375/376	296/297
354	331/332	260/261	402	376/377	297
355	332/333	261	403	377/378	297/298
356	333/334	261/262	404	378/379	298/299
357	334/335	262/263	405	379/380	299
358	335/336	263/264	406	380	300
359	336/337	264/265	407	380/381	300/301
360	337/338	265	408	381/382	301/302
361	338	265/266	409	382/383	302/303
362	339	267	410	383/384	303
363	339/340	267/268	411	384/385	303/304
364	340/341	268	412	385/386	304/305
365	341/342	268/269	413	386	305
366	343	269/270	414	387	306
367	343/344	270/271	415	387/388	306/307
368	344/345	271	416	388/389	307
369	345/346	271/272	417	389/390	308
370	346/347	272/273	418	390/391	308/309
371	347/348	273/274	419	391/392	309
372	348/349	274/275	420	392/393	309/310
373	349/350	275	421	393/394	310/311
374	350/351	275/276	422	394/395	311/312
375	351/352	276/277	423	395/396	312/313
376	352/353	277/278	424	396/397	313
377	353/354	278/279	425	397/398	313/314
378	354	279/280	426	398/399	314/315
379	355	280	427	399/400	315/316
380	355/356	280/281	428	400/401	316/317
381	356/357	281/282	429	401/402	317
382	357/358	282/283	430	402	318
383	358/359	283	431	402/403	318/319
384	359/360	283/284	432	403/404	319/320
385	360	284	433	404/405	320/321
386	361	285	434	405/406	321/322
387	361/362	285/286	435	406/407	322/323
388	362/363	286/287	436	407/408	323
389	363/364	287/288	437	409/409	324
390	364/365	288	438	409/410	324/325
391	365/366	289	439	410/411	325/326
392	366/367	289/290	440	411/412	326/327
393	367/368	290	441	412/413	327/328
394	368/369	290/291	442	413/414	328

4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990	4. Auflage Tübingen 2005	2. Auflage Tübingen 1983	Reprint London 1990
443	414/415	329	490	459/460	373/374
444	415/416	329/330	491	460	374/375
445	416/417	330/331	492	460/461	375
446	417/418	331/332	493	461/462	376
447	418/419	332/333	494	462/463	376/377
448	419/420	333/334	495	463/464	377/378
449	420	334	496	464/465	378/379
450	420/422	334/335	497	465/466	379/380
451	422	335/336	498	466/467	380/381
452	422/423	336/337	499	467/468	381/382
453	423/424	337/338	500	468/469	382/383
454	424/425	338/339	501	469/470	383/384
455	426	340/341	502	470/471	384/385
456	426/427	341/342	503	471/472	385/386
457	427/428	342	504	472/473	386/387
458	428/429	342/343	505	473/474	387/388
459	429/430	343/344	506	474/475	388/389
460	430/431	344/345	507	475/476	389/390
461	431/432	345/346	508	476/477	390
462	432/433	346/347	509	477	391/392
463	433/434	347/348	510	477/478	392
464	434/435	348/349	511	478/479	392/393
465	435/436	349/350	512	479/480	393/394
466	436/437	350/351	513	480	394
467	437/438	351/352	514	–	–
468	438/439	352/353	515	481	395
469	439/440	353	516	–	396
470	440/441	353/354	517	481/482	397
471	441	354/355	518	482	397/398
472	441/442	355/356	519	482/483	398/399
473	442/443	356/357	520	483/484	399/400
474	444	358/359	521	484/485	400/401
475	444/445	359	522	485/486	401/402
476	445/446	359/360	523	486/487	402/403
477	446/447	360/361	524	487/488	403/404
478	447/448	361	525	488/489	404
479	448/449	361/363	526	489/490	405/406
480	449/450	363/364	527	490/491	406
481	450/451	364/365	528	491/492	406/407
482	451/452	365/366	529	492/493	407/408
483	452/453	366/367	530	493/494	408/409
484	453/454	367/368	531	494/495	409
485	454/455	368/369	532	495/496	409/410
486	455/456	369/370	533	496/497	410/411
487	456/457	370/371			
488	457/458	371/372			
489	458/459	372/373			

Zu den
Gesammelten Schriften in deutscher Sprache
von Friedrich A. von Hayek

Primäres Anliegen der *Gesammelten Schriften in deutscher Sprache* von Friedrich A. von Hayek ist es, Aufsätze und Bücher zusammenzustellen, die von ihm ursprünglich auf Deutsch verfaßt wurden oder in autorisierter Übersetzung vorliegen. Sofern dies besonders geboten erscheint, werden ergänzend bislang nicht in deutscher Fassung vorliegende Beiträge in Erstübersetzung aufgenommen. Das gilt in besonderer Weise für ganze Bücher. Eine Gesamtausgabe sämtlicher Schriften F.A. von Hayeks ist nicht geplant.

Friedrich A. von Hayeks *Gesammelte Schriften in deutscher Sprache* umfassen somit:

1. die ursprünglich auf Deutsch verfaßten Schriften weitgehend vollständig;
2. die ursprünglich auf Englisch verfaßten Schriften, soweit sie in von von Hayek autorisierten Übersetzungen vorliegen, weitgehend vollständig;
3. die auf Englisch verfaßten Schriften in einer Auswahl, soweit sie noch nicht ins Deutsche übertragen und für das Gesamtwerk von besonderer Bedeutung sind. Das ursprünglich in drei Bänden veröffentlichte Werk *Law, Legislation and Liberty* (1973, 1976, 1979) erscheint in neuer Übersetzung nunmehr in einem Band unter dem Titel *Recht, Gesetz und Freiheit*.

Jeder Band enthält ein Namen- und Sachregister und ein bibliographisches Nachwort, in dem die dem Abdruck zugrundeliegende Fassung, eventuelle Vorfassungen sowie deren Editions- und Übersetzungsgeschichte dargestellt sind.

Die geplanten Bände der
Gesammelten Schriften in deutscher Sprache
von Friedrich A. von Hayek

Abteilung A: Aufsätze

- A 1 *Wirtschaftstheorie und Wissen. Aufsätze zur Erkenntnis- und Wissenschaftslehre*
Herausgeber: Viktor Vanberg
- A 2 *Sozialwissenschaftliche Denker. Aufsätze zur Ideengeschichte*
Herausgeber: Alfred Bosch und Reinhold Veit
- A 3 *Entnationalisierung des Geldes. Schriften zur Währungspolitik und Währungs-
ordnung*
Herausgeber: Alfred Bosch und Reinhold Veit
- A 4 *Rechtsordnung und Handelsordnung. Aufsätze zur Ordnungsökonomik*
Herausgeber: Manfred E. Streit (2003)
- A 5 *Grundsätze einer liberalen Gesellschaftsordnung. Aufsätze zur Politischen
Philosophie und Theorie*
Herausgeber: Viktor Vanberg (2002)
- A 6 *Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Aufsätze zur Wirtschaftspolitik*
Herausgeber: Viktor Vanberg (2001)
- A 7 *Wissenschaft und Sozialismus. Aufsätze zur Sozialismuskritik*
Herausgeber: Manfred E. Streit (2004)
- A 8 *Preise und Produktion. Frühe Schriften zur Geldtheorie und Konjunkturtheorie*
Herausgeber: Alfred Bosch und Reinhold Veit

Abteilung B: Bücher

- B 1 *Der Weg zur Knechtschaft*
Herausgeber: Manfred E. Streit (2004)
- B 2 *Mißbrauch und Verfall der Vernunft*
Herausgeber: Viktor Vanberg (2004)
- B 3 *Die Verfassung der Freiheit*
Herausgeber: Alfred Bosch und Reinhold Veit (2005)
- B 4 *Recht, Gesetz und Freiheit*
Übersetzerin: Monika Streißler; Herausgeber: Viktor Vanberg (2003)
- B 5 *Die sensorische Ordnung*
Übersetzer und Herausgeber: Manfred E. Streit
- B 6 *Die reine Theorie des Kapitals*
Übersetzerin: Monika Streißler; Herausgeber: Erich Streißler

Dieser Plan ist vorläufig. Änderungen in den Titeln und der Zahl der Bände bleiben vorbehalten.